GEMEINDE HITTNAU

GEMEINDE HITTNAU

Ausgabe 171 – Juni 2021

INTERN

Hittnauer Erlebniswoche

EINE WOCHE ERLEBNIS PUR VOM TÖPFERN BIS ZUM LAMA-TREKKING

07 **Gemeinde Hittnau**
Impfstart in Hittnau geglückt

32 **TV Hittnau Jugend**
Sportlager 2021

20 Presenting Partner

BajRon AG
Spitex & Personal

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Für über übermorgen: Nachhaltig vorsorgen und gleichzeitig sparen.

Mit dem Raiffeisen Vorsorgeplan 3 und den Raiffeisen Vorsorgefonds Ihre Zukunft sichern, Steuern sparen und nachhaltig investieren. Eröffnen Sie jetzt Ihr Vorsorgekonto bei Raiffeisen.

www.raiffeisen.ch/vorsorgen

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
Geschäftsstelle Pfäffikon
Bahnhofstrasse 7, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 40 40
raiffeisen.ch/zuercher-oberland
zuercher-oberland@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Frauenspezifische Anliegen

Wie steht es um Ihre persönliche Vorsorgesituation?

Alleinstehende Frauen
Frauen im Konkubinat
Frauen in der Familienpause
Frauen in Scheidung
Alleinerziehende Frauen
Verwitwete Frauen

Oft ist das Gespräch mit einer Fachfrau genau das Richtige!

BS

Bettina Schneider
Wirtschaftsberatung und Finanzplanung
Bodenacherstrasse 2, 8335 Hittnau

Telefon 044 951 14 09

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
SERVICE

GERBER
HAUSTECHNIK

Gerber Haustechnik Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Mobile 079 689 41 11 info@gerber-hittnau.ch www.gerber-hittnau.ch

Ideen verbinden

Elektro Stoffelberg

Telematik – Intelligentes Wohnen

Elektro Stoffelberg GmbH
Pfäffikerstr. 37
8335 Hittnau
Tel. 044 950 59 59
Fax 044 950 59 81

Joweid Zentrum 3
8630 Rüti
Tel. 055 260 36 26
Fax 055 260 36 27

- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV

info@stoffelberg.ch

ANPFIFF!

Gleich dreimal wird in den nächsten Wochen angepfiffen. Auf europäischer Ebene die Fussball-EM, auf lokaler Ebene die Amtszeit für Carlo Hächler als Gemeindepräsident und für den Neubau «Hittnau Care».

Der Spatenstich ist für das Ärzteteam wie für die Hittnauer Bevölkerung ein wichtiger und wunderbarer Schritt in der medizinischen Grundversorgung. Unser Dorf darf sich glücklich schätzen, mit einem so komfortablen Medical-Angebot in die Zukunft gehen zu können.

Die Fussball-Europameisterschaft steht also vor der Tür, mit vielen tollen Geschichten, welche dieser Sport mit sich bringt. Der Ball, geschaffen aus feinstem Leder, in buntem Design, fasziniert die Spieler, die mit ihm jonglieren, flanken, passen und schiessen, ja, sie liebkosen ihn geradezu. Als einfaches, sportliches Objekt verzaubert und verbindet er die Menschen auf der ganzen Welt.

Bei einem so wichtigen Turnier werden Ansprüche und Zielsetzungen von Verbandsspitzen und Trainern hoch angesetzt. Die Finalteilnahme ist für viele Teams Pflicht. Man ist sich und der Nation etwas schuldig. Und trotz allen Vorgaben, Fussball ist und bleibt ein Sport, bei dem man gewinnen und verlieren kann, und dies sollte bei jeder Betrachtungsweise miteinbezogen werden. Fussball ist zu einem grossen Geschäft gereift, viele Spieler leben als Marken-Botschafter und verdienen horrende Summen, die schwer nachvollziehbar sind. Für die Fans hingegen zählen nur die Idole, die Mannschaft und der Sieg. Wenn am 11. Juni der Anpfiff erfolgt und die ersten Tore gefallen sind, wird sich dieser Sportevent in bekannter Weise zu einem Fussballfest entwickeln.

Doch die Euphorie um den runden Ball hält sich gegenüber früheren Austragungen noch in Grenzen, so auch das Sammelfieber bei den Panini-Bildern, das man schon viel intensiver erlebt hat. «Tauschen wir den Shaqiri, ich gebe dir den Sommer, den habe ich doppelt!» Dieses beliebte Ritual geht übrigens weit zurück in der Fussballgeschichte – erstmals lanciert wurde das Panini-Heft im Jahre 1961. Somit feiert Panini den 60. Geburtstag und ist wirtschaftlich gesehen schon der Sieger.

Ich wünsche Ihnen spannende Fussballtage und Carlo Hächler einen erfolgreichen Start.

Für den Verlag
Gusti Stoz

Inhaltsverzeichnis

04 GEMEINDE
10 SCHULGEMEINDE
16 REF. KIRCHGEMEINDE
19 PFARREI ST. BENIGNUS
20 PRESENTING PARTNER
21 GEWERBEVEREIN
23 SPIEL UND SPASS
24 VEREINE
34 GEBURTSTAGS-INTERVIEW
35 GRATULATIONEN

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau
Ausgabe Nr. 171/27. Jahrgang

Titelbild
Agnes Hochstrasser

Herausgeber
Stoz Werbeagentur AG
Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 35 50
hello@stoz.ch, www.stoz.ch

Inserateannahme
verlag@hittnauintern.ch

Weitere Informationen
www.hittnauintern.ch

Nächste Ausgabe Nr. 172
Redaktionschluss: Montag, 12.07.2021
Erscheinung: Freitag, 30.07.2021

Auflage
1850 Exemplare

Druck
DT Druck Team AG
Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

Papier
Z-Offset 90 g/m²
FSC-zertifiziert

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12892-1901-1003

Amphibienwanderung, Statistik 2017 – 2021

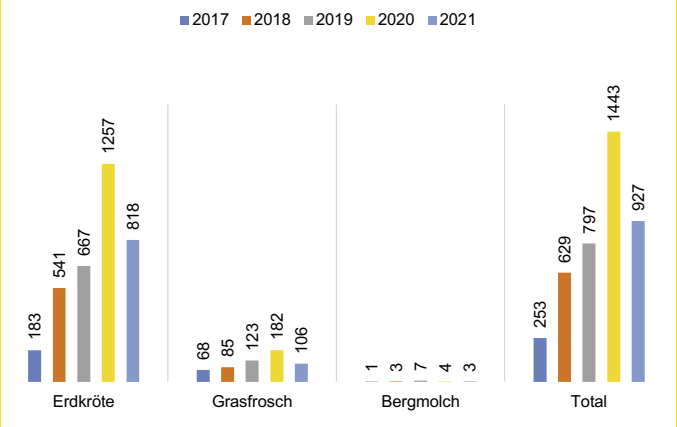
Amphibienwanderung 2021
Die Amphibienwanderung 2021 gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Es freut uns, dass der «Amphibientransport» beim Humbelweiher und der Barrierendienst an der Haselweid- sowie der Lohweidstrasse erneut ohne Probleme verlaufen sind. Erstmals war auch der Amphibientunnel zum Humbelweiher offen; dieser wurde sogleich rege durch verschiedenste Amphibien genutzt. Gerne zeigen wir Ihnen einige Impressionen von Tieren, welche von den freiwilligen Helfern beobachtet worden sind:

Zwei Erdkröten auf Wanderung hinunter zum Humbelweiher. Das Männchen hat sich eine Mitfahrgelegenheit auf dem Rücken der auserwählten Krötendame ausgesucht.

Bergmolch

Statistik 2017 – 2021
Zur Veranschaulichung legt Ihnen die untenstehende Statistik dar, wie viele Amphibien jeweils in den letzten Jahren von den Massnahmen zur Amphibienwanderung profitieren konnten.
Abteilung Sicherheit und Gesellschaft mit Hansruedi Meier

AMPHIBIENSTATISTIK HUMBELWEIHER 2017 – 2021



Hittnau Care: dem Holzmangel proaktiv begegnen

Die Planung von «Hittnau Care» kommt gut voran, eine erste Tranche von Arbeitsvergaben ist erfolgt, die Kosten liegen im grünen Bereich. Sorgen bereitet dagegen die Situation am Holzmarkt: Der Rohstoff ist derzeit international Mangelware.

Bei der Submission der Arbeiten für das Wohn- und Ärztehaus ist es der Baukommission ein Anliegen, nicht nur auf den Offertpreis allein abzustellen. Auch andere Merkmale sind von erheblicher Bedeutung. Deshalb wird der Preis bei der Bewertung der Offerten lediglich mit 50% gewichtet. Die andere Hälfte der Wertungspunkte entfällt auf die Merkmale Befähigung/Qualität, fachliche Kompetenz und Lehrlingsausbildung. Diese Merkmale zu prüfen und zu gewichten, ist mit einigem Aufwand verbunden; die Bauherrschaft ist indessen überzeugt, dass dieser sich lohnt. So werden beispielsweise bei Unternehmen, die in eine engere Wahl kommen, verschiedene Referenzauskünfte eingeholt. Ein einheitlicher Fragenraster gewährleistet deren Vergleichbarkeit.

Baukosten auf Zielkurs
Die erste Tranche von Arbeitsvergaben ist abgewickelt. Es betrifft dies Baugrube, Baumeister, Gerüst, Holzbau, Elektroarbeiten, Heizung, Lüftung, Sanitär und Aufzug. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, Anfang Juli mit den ersten Arbeiten beginnen zu können.

Je mehr Arbeitsgattungen vergeben sind, desto genauer wird die Kostenprognose, denn der Anteil an Ungewissem wird immer kleiner. Gemäss aktuellem Stand der Planung kann davon ausgegangen werden, dass die veranschlagten Baukosten von 8,875 Millionen Franken eingehalten werden können.

Holz ist Mangelware
Die geplante Holzkonstruktion und -fassade könnte die Bauherrschaft noch vor unerwartete Herausforderungen stellen. Holz ist international in den letzten Monaten zur Mangelware geworden. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Preise – auch für Schweizer Holz, das gemäss Ausschreibung zu verwenden ist –, sondern ganz grundsätzlich auf die Lieferbarkeit. Gegenüber dem gewohnten Lieferrhythmus können sich derzeit Verzögerungen von bis zu drei Monaten ergeben. Dies beeinflusst die Arbeit der Architekten. Bei allem, was den Holzbau betrifft, wird die Planung besonders intensiv vorangetrieben. Ziel ist, die Holzelemente so früh wie möglich bestellen zu können, um so gegenüber allfälligen Lieferverzögerungen bestmöglich gewappnet zu sein. Christoph Boog

Gemeindehaus 2.0 ist unter Dach

Mit Holzelementbau geht's ruckzuck vorwärts, wenn die Elemente einmal auf dem Bauplatz sind. So auch beim Gemeindehaus 2.0, dessen Dach Mitte April innert dreier Tage erstellt wurde. Per Sattelschlepper angeliefert und mittels Pneukran an die vorgesehene Stelle manövriert, gestaltete sich die Montage der Bauteile äusserst speditiv. Damit kann nun ein Grossteil der weiteren Arbeiten unter Dach und damit witterungsgeschützt ausgeführt werden.

Kosten im grünen Bereich
Zu den Daueraufgaben der Baukommission gehört die Kostenkontrolle. Je mehr Arbeitsgattungen bereits vergeben sind, umso präziser können entsprechende Prognosen gefasst werden. Aktuell kann davon ausgegangen werden, dass der Bau im Rahmen des Kostenvoranschlags abgeschlossen werden kann.

Hittnauer Kunst am Gemeindehaus
Unter dem Stichwort «Kunst am Bau» soll Kunstschaffenden vornehmlich aus Hittnau die Möglichkeit geboten werden, am neuen Gemeindehaus präsent zu sein. Zu diesem Zweck wurden mögliche Stand- resp. Befestigungsorte definiert. So können im Zuge des Baus die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, um später die Montage von Objekten zu ermöglichen. Vorgesehen ist, die Kunstobjekte periodisch auszutauschen.

Für die Umsetzung des Vorhabens wurde eine Kommission gebildet, die sich aus zwei Kunstverständigen sowie je einer Vertretung aus Behörde und Verwaltung zusammensetzt. Ihre Aufgabe besteht primär darin, Künstler einzuladen und Werke zu definieren, die für eine Platzierung am oder beim Gemeindehaus Hittnau geeignet sind und die vom jeweiligen Künstler für die Dauer der Präsentation unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.
■ Christoph Boog

Auf dem Lastwagen werden die stattlichen Dimensionen der Elemente sichtbar.

Stück für Stück werden die vorgefertigten Deckenelemente vom Pneukran an die vordefinierte Position gehievt …

… und zwei Tage später ist der Bau bereits fertig aufgerichtet.

Behördenreorganisation auf Kurs

Mit Beschluss vom 22. März 2021 entliess der Bezirksrat Pfäffikon Peter Wermelinger als Mitglied des Gemeinderates – entsprechend seinem Gesuch – per sofort. Der Gemeinderat nahm dies an der Sitzung vom 14. April 2021 zur Kenntnis und verdankte die geleisteten Dienste für die Gemeinde Hittnau, besonders jene im Rahmen der Umstrukturierung der Abteilung Soziales.

Wahl des Gemeindepräsidenten durch stille Wahl
An der Sitzung vom 12. Mai 2021 nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, dass nach Ablauf der Nachfrist von sieben Tagen keine weiteren Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeindepräsidenten eingegangen sind. In Anwendung der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Hittnau und des Gesetzes über die politischen Rechte sind damit die Voraussetzungen für eine stille Wahl von Gemeinderat Carlo Hächler zum Gemeindepräsidenten erfüllt. Eine entsprechende amtliche Publikation erfolgte in der Zwischenzeit.

Behördenreorganisation
Infolge der vorzeitigen Rücktritte zweier Gemeinderäte hat der Gemeinderat die Behördenreorganisation von sieben auf fünf Mitgliedern, forciert. Trotz turbulentem Start ist dies gelungen und die Aufgaben, Ämter und Verantwortungen konnten neu festgelegt werden. Im Zuge dieser Veränderungen hat auch die Verwaltungsreorganisation ihren Veränderungsprozess begonnen und wird mit der Geschäftsleitung bei Bezug des neuen Gemeindehauses auf dem Feuerwehr- und Werkgebäude den Gemeinderat in seiner Arbeit aktiv unterstützen.
■ Christian Schmid

Prozess für Alterswohnungen auf der Schiene

Im Herbst 2022 soll den Stimmbürgern der Baurechtsvertrag zum Vorhaben «Alterswohnungen Luppmenpark» zur Genehmigung unterbreitet werden. Für den Prozess bis dahin ist der Einbezug der Bevölkerung wichtig. Geplant sind Info-Veranstaltungen sowie ein Workshop.

Zur Planung des weiteren Vorgehens mit dem Ziel, das Projekt «Alterswohnungen Luppmenpark» zu realisieren, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich aus Vertretungen des Gemeinderats und der Genossenschaft Alterswohnen Luppmenpark (GAL) zusammensetzt. Deren übergeordnetes Ziel ist, bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine hohe Zustimmung zum Vorhaben zu erreichen. Deshalb kommt dem Einbezug der Bevölkerung in den bevorstehenden Prozess eine hohe Bedeutung zu. Ebenso wurde einmal mehr deutlich, dass es nicht «nur» um den Bau von altersgerechtem Wohnraum geht. Vielmehr soll das Luppmenareal ganz grundsätzlich aufgewertet werden und so auch weitere Bedürfnisse der Hittnauerinnen und Hittnauer abdecken können. Insbesondere im kulturellen Bereich wird Potenzial erkannt.

Info-Veranstaltungen und Workshop

Das erarbeitete Terminprogramm sieht vor, das Gesamtpaket Luppmenpark im Herbst 2022 zur Abstimmung zu bringen. Dessen Kernstück ist der Baurechtsvertrag mit der GAL. Einen ersten Meilenstein auf dem Weg dorthin bildet Ende August 2021 die Jurierung der Arbeiten aus dem laufenden Projektwettbewerb. Für die öffentliche Präsentation der Ergebnisse wird Ende Oktober eine Informationsveranstaltung durchgeführt; der genaue Termin sowie die Örtlichkeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. Ein Workshop, welcher der gesamten Bevölkerung offensteht, ist für Ende März 2022 vorgesehen. Steht die Vorlage schliesslich, werden im Hinblick auf die Abstimmung in der zweiten Augusthälfte zwei Info-Anlässe durchgeführt.

Themenbezogene Weiterbearbeitung

Zur weiteren Bearbeitung des komplexen Vorhabens wurden innerhalb der Arbeitsgruppe Luppmenpark verschiedene Unter-Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit einzelnen Themenfeldern vertieft auseinandersetzen. Es sind dies:

- Baurechtsvertrag erarbeiten
- den Stiftungszweck sichern
- Bausteine Alterswohnen Hittnau
- Parkanlage Luppmen (Betriebs- und Unterhaltskonzept)
- Kultur im Luppmenpark
- Finanzen Gemeinde
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Die Resultate aus diesen Themengruppen werden an den Sitzungen der Gesamtgruppe laufend zusammengeführt und vertieft.

Eine wesentliche Rolle im Prozess spielt die GAL. Sie ist der Vertrags- und Umsetzungspartner für die Gemeinde. Voraussetzung für die Volksabstimmung ist deshalb, dass die Genossenschaft der Vorlage bereits vorgängig zugestimmt hat. Diesen zentralen Schritt plant die GAL für ihre Generalversammlung vom Frühling 2022. ■ Christoph Boog

Zukunft des Luppmenpark-Pavillons sichern

Die Sanierung des heruntergekommenen Pavillons im Luppmenpark erweist sich als komplexe Angelegenheit. Kontakte mit der Kantonalen Denkmalpflege zeigen, dass grundsätzliche Fragen des «Wie» und «Wozu» geklärt werden müssen.

Stark verwittert, schief und vor dem weiteren Verfall mit einer Plane notdürftig geschützt, so «präsentiert» sich der Pavillon im Luppmenpark. Die Baute war an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2020 Thema gewesen. Auf eine entsprechende Anfrage hin führte der Gemeinderat aus, das Gebäude sanieren und dafür den ZKB-Jubiläumsbeitrag von knapp 120'000 Franken verwenden zu wollen. Der Luppmenpark sei sehr schön und es wäre erstrebenswert, diesen für die Bevölkerung besser zugänglich zu machen und die bestehende Infrastruktur entsprechend herzurichten, so die Behörde. Ein konkretes Sanierungsprojekt liege derzeit aber noch nicht vor.

Wie sollte eine Sanierung aussehen, damit sich für die Bevölkerung tatsächlich ein Mehrwert ergibt? Beispielsweise könnte die früher als Teehaus dienende Baute wieder ihrer einstigen Bestimmung zugeführt werden. Kontakte mit der kantonalen Denkmalpflege (KDP), die in das Vorhaben einbezogen werden muss, zeigen aber: Einfach wird es nicht werden. Für die KDP steht der Erhalt des Gebäudes im Vordergrund, weniger dessen künftige Nutzung.

Dass aber grundsätzlich etwas getan werden muss, steht auch für die Denkmalpflege ausser Frage. Das schiefe Gebäude schief stehen zu lassen, ist aus deren Sicht keine Option. Die Erscheinung der Kleinbaute in Schieflage wirke sich doch sehr nachteilig auf den Park aus und ergebe eine bizarre Situation, wurde der Gemeinde beschieden. Dies insbesondere im Zusammenhang mit den Alterswohnungen, die in unmittelbarer Umgebung geplant sind.

Eine Wiederaufrichtung des Pavillons wäre zwar möglich, aber sehr aufwendig. Und es würde sich die Frage der Finanzierung stellen: Übernimmt die KDP diese Kosten zumindest teilweise? Im Zusammenhang mit dem Projekt «Alterswohnungen Luppmenpark» will die Gemeinde zusammen mit der Denkmalpflege die offenen Fragen angehen, um die Zukunft des Pavillons zu sichern. ■ Christoph Boog

Impfstart in Hittnau geglückt

COVID-19
Im April 2021 wurde in der Arztpraxis Hittnau das erste Mal gegen COVID-19 geimpft. 330 Personen erhielten innert 1½ Tagen die 1. Impfung von Moderna, wobei 328 der Geimpften zur Altersgruppe 60plus gehörten. Der zweite Durchgang folgte dann im Mai 2021. Nur wenige Hittnauerinnen und Hittnauer dieser Altersgruppe verzichteten bisher auf eine Impfung. Am ersten Tag wurde vor der Praxis extra ein Impfzelt errichtet und die Feuerwehr unterstützte das Arztpraxisteam. Sie empfingen und betreuten alle Impfwilligen oder kümmerten sich um die Parkplatzeinweisungen.

«Die Impfung nimmt nur ein paar Minuten in Anspruch, dann wird noch ca. 15 Minuten gewartet, um mögliche Komplikationen auszuschliessen, bevor man wieder entlassen wird», erzählt Frau Gisler von der Arztpraxis Hittnau auf Anfrage durch unsere Altersbeauftragte Frau Altwegg. Es habe zum Glück keinerlei Komplikationen gegeben. Der ganze Ablauf verlief reibungslos und die Rückmeldungen waren äusserst positiv. Die erste Corona-Impfaktion in Hittnau darf somit als gelungen angesehen werden.

Wurden Sie noch nicht geimpft und möchten dies noch nachholen, so können Sie sich bei der Arztpraxis Hittnau auf die Liste setzen lassen (per Mail an info@arztpraxis-hittnau.ch) und/oder beim Kanton auf https//zh.vacme.ch registrieren. Seit dem 7. Mai 2021 sind alle Zürcherinnen und Zürcher ab 16 Jahren für die COVID-19-Impfung zugelassen. ■ Sarah Altwegg zusammen mit Arztpraxis Hittnau

Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

Die Beachtung von Vereinen und Organisationen ergibt sich nicht von selbst; sie muss erarbeitet werden. «Tue Gutes und sprich darüber» ist ein anerkannter Grundsatz in der Öffentlichkeitsarbeit. Den Medien kommt dabei eine zentrale Rolle zu.

Im zweiteiligen Kurs lernen die Teilnehmenden am ersten Abend die Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit und Faktoren für deren wirkungsvolle Umsetzung kennen. Dazu erhalten sie hilfreiche Mittel für die Praxis. Im zweiten Teil steht die Medienarbeit im Zentrum. Welche Grundsätze gelten im Umgang mit Medienschaffenden? Wie wird eine Medienmitteilung verfasst? Diese und weitere Fragen werden behandelt und anhand praktischer Aufgaben geübt.

Der Kurs wird von benevol Zürioberland organisiert. Er findet am Mittwoch, 30. Juni, und Mittwoch, 7. Juli 2021, jeweils von 17.30 bis 20.30 Uhr in Pfäffikon ZH statt. Anmeldeschluss ist der 22. Juni 2021.

Detaillierte Informationen finden Sie unter Kurse & Anlässe auf www.benevol-zuerioberland.ch.

BS//STROHMEIER AG

Dach Wand Spengler Solar Energie

8620 Wetzikon 8340 Hinwil Telefon 044 970 38 00

www.strohmeier-ag.ch info@strohmeier-ag.ch

GerAtrium PFÄFFIKON

Genuss Zeit

Mit dem Sommer kommt die Lust auf Glacé.
Wir verwöhnen unsere Gäste regelmässig mit Grill und Coupe-Kreationen auf der sonnigen Terrasse.
Das sind Genuss-Momente pur!

Pflegezentrum GerAtrium Pfäffikon
Empfang 044 953 43 43
kontakt@geratrium.ch

GEMEINDE HITTNAU

INTERN

Präsenz zeigen in Hittnau

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die nächste Ausgabe vom 1. August 2021!

Inserateschluss: 12. Juli 2021

verlag@hittnauintern.ch, www.hittnauintern.ch

Eisenhut Bikes
www.eisenhut-bikes.ch

Öffnungszeiten
10.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr

WIR SIND UMGEZOGEN

Herzlich willkommen an unserem neuen Standort

Bliggenswilerstrasse 8
8494 Bauma
Tel. 052 386 22 11

Mit seinem sportlich-kompakten Design sowie gemütlichen Interieur und neusten Sicherheitstechnologien sorgt der neue Picanto für Aufsehen und Bewunderung, wo immer er unterwegs ist.

Garage **Glättli** HITTNAU

Isikerstrasse 2 8335 Hittnau Tel. 043 288 60 30 garage-glaettli.ch

ARCHIV HITTNAU
ARCHIV HITTNAU

«Trinkt en andere Bier und Wi, gosch du zu dim Brünneli …» Jakob Stutz

Der im Dorfteil Hasel wohnhafte Bildhauer Thomas Ehrler hat in den 1980er-Jahren gleich mehrere neue Brunnen geschaffen (siehe Kästchen). Dieser «Boom» war dem Umstand zu verdanken, dass in unserer Gemeinde verschiedene grössere Bauvorhaben der öffentlichen Hand realisiert worden waren. Auf dem «Hermetsbüel» entstand der Turnhallentrakt mit Annexbauten, in Oberhittnau erstellte die Kirche das Kirchgemeindehaus, und der Kanton setzte, ebenfalls in Oberhittnau, die Neugestaltung der Wetzikerstrasse im Abschnitt Postplatz – Sunnerain um.

Brunnen, auf dem Lande früher Kuhtränke, Waschtrog und Trinkwasserspender, werden heute zum gestalterisch-künstlerischen Element. Formen und Figuren, oft nur bei genauem Betrachten zu entdecken, verraten zwar die Handschrift des Künstlers, regen aber durch ihre Symbolik persönliche Interpretationen des Betrachters an.

Im August 1989 wurde der Brunnen vor dem Kirchgemeindehaus, ein Geschenk der Politischen Gemeinde, eingeweiht. In seiner Rede sagte Thomas Ehrler: «Ein Brunnen ist weder alleine Dekoration noch Zweck, sondern vielmehr die Verbindung von beidem.» Der Bildhauer suchte nach einer Lösung, «die sowohl dem Standort samt seiner Umgebung als auch dem Betrachter und der Benützerin gerecht wird. Das Werk soll für diesen bestimmten Standort geschaffen sein und nicht an jeder beliebigen anderen Stelle ebenso gut stehen können.» Der Künstler wünscht, dass die Anlage auch rege genützt wird, vor allem durch Kinder. ■ Archiv Hittnau, Kurt Schletti

Quellen: ZO vom 29.8.1989, Unterlagen Thomas Ehrler
Fotos: K. Schletti, G. Stoz

BRUNNEN, GESCHAFFEN VON THOMAS EHRLER

1983, Hermetsbüel, Brunnenanlage, Cristallina-Marmor

1987, Oberhittnau, Postplatz, Krensheimer Muschelkalk

1987, Oberhittnau, Wetzikerstr. 51, Bollinger Sandstein

1988, Hasel, Dorfbrunnen, Haselstr. 12, Bollinger Sandstein

1989, Oberhitttnau, Kirchgemeindehaus, Bollinger Sandstein

Schelmisches Detail, zu entdecken in Oberhittnau

Postplatz Oberhittnau

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Lernen aus Corona-Ausbruchstestung

Nicht die Organisation der Corona-Ausbruchstestung, sondern deren Nachbearbeitung war die grösste Herausforderung für die Schule Hittnau. Als besonders herausfordernd erwiesen sich etliche Aspekte der Kommunikation. Dies zeigte eine Auswertung im Nachgang des Ausbruchstests vom 26. März.

Auf Anordnung des Kantonsärztlichen Dienstes wurde die Primarschule Hittnau Ende März flächendeckend auf Corona getestet. Auslöser waren mehrere Infektionen innert kurzer Zeit, was zur Folge hatte, dass zwei Klassen samt deren Lehrpersonen in Quarantäne geschickt werden mussten.

Trotz hohem Zeitdruck zielführende Vorbereitung

Wie eine interne Auswertung der Schule Hittnau zeigt, konnten Vorbereitung und Durchführung der Testung zielgerichtet, effizient und ohne schwerwiegende Probleme geleistet werden. Dies, obschon der Zeitdruck sehr hoch war. Am Mittwochabend hatte der Kantonsärztliche Dienst die Testung angeordnet, erst am frühen Donnerstagnachmittag stand der Zeitpunkt – Freitagmorgen – definitiv fest. Ein sehr knappes Zeitfenster für die aufwendige Organisation.

Aus Erfahrungen Profit ziehen

Wie sich zeigen sollte, warteten die grössten Herausforderungen in der Nachbearbeitung. Als zentral erwies sich dabei die Kommunikation, in die drei Stellen – Kantonsärztlicher Dienst, Contact Tracing des Volksschulamts und die Schule Hittnau selber – involviert waren. Es resultierten zwei Erkenntnisse. Zum einen soll die Kommunikation möglichst an einer Stelle angesiedelt sein, die den Überblick über alle Kanäle – Information von Eltern und Öffentlichkeit, Beantwortung von Fragen, Betreiben einer Hotline, Medienkontakte usw. – gewährleisten kann. Zum andern ist diese Aufgabe personell von jenen Stellen zu trennen, die mit der eigentlichen Organisation betraut sind.

Es hat sich klar gezeigt, dass Organisation und Kommunikation in einem Fall wie der Ausbruchstestung unmöglich von den gleichen Personen geleistet werden können. Um für allfällige weitere pandemiebedingte Herausforderungen bestmöglich gerüstet zu sein, hat die Schulpflege mit sofortiger Wirkung eine Koordinationsstelle Corona eingerichtet. Diese dient als Kontaktstelle gegen aussen und bearbeitet alle Fälle, die Schülerinnen und Schüler betreffen, also insbesondere Infektionen und/oder Quarantänemassnahmen von Kindern. Unabhängig von der Corona-Situation sind die Verantwortlichen der Schule Hittnau überzeugt, von den gewonnenen Erkenntnissen auch in anderen herausfordernden Situationen profitieren zu können. ■ Christoph Boog

Ab Schuljahr 2021/22 fahren wir mit einem zweiten Schulbus.
Wir suchen deshalb per 23. August 2021 eine zuverlässige, flexible Person für fünf Tage pro Woche als

Schulbusfahrerin oder Schulbusfahrer

Der Schulbus als wichtige Dienstleistung für unsere jüngeren Kinder – Ihr künftiges Wirkungsfeld?

Pensum

40 – 50% (Jahresarbeitszeit)

Ihre Aufgaben

- Sicherer Transport der Kinder aus den Aussenwachten in die Schule und zurück gemäss Schulbusfahrplan
- Fallweise Zusatzfahrten für Schulanlässe, Schulreisen, Schwimmkurse, Therapien usw.
- Gewährleistung der sicherheitshalber erforderlichen Disziplin im Schulbus
- Zusammenarbeit mit unserer erfahrenen Schulbusfahrerin

Unser Angebot

- eine verantwortungsvolle, selbständige Tätigkeit
- vielfältige Kontakte mit unterschiedlichen Personengruppen (Kinder, Eltern, Lehrpersonen)
- ein neues, gut ausgestattetes Fahrzeug
- attraktive Anstellungsbedingungen und sehr gute Sozialleistungen

Ihr Profil

- Führerausweis, der zum Führen des Schulbusses berechtigt (mind. Kat. D1)
- Fahrerqualifizierungsnachweis gem. Chauffeurzulassungsverordnung oder die Bereitschaft, die erforderlichen Kurse zu absolvieren
- Wohnort Hittnau oder nahe Umgebung
- Flair für den Umgang mit Kindern im Kindergarten- und Unterstufenalter sowie deren Eltern
- Hohes Mass an Zuverlässigkeit, Selbständigkeit und Dienstleistungsbewusstsein
- Bereitschaft, während der Schulwochen Mehrarbeit zu leisten – die Überzeit wird während der Schulferien kompensiert (Wochenarbeitszeit während Schulwochen ca. 24 Stunden)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Auskünfte zu unserem Angebot erteilen Ihnen gerne der Leiter Schulverwaltung, Rolf Hamecher, oder Theres Stamm, Telefon 043 288 66 88. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto. Bitte schicken Sie diese **bis am 30. Juni 2021** an Schulgemeinde Hittnau, Schulverwaltung, Jakob Stutz-Str. 50, 8335 Hittnau, oder im PDF-Format an schule@hittnau.ch.

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Abstellplatz gesucht!

Für unseren neuen Schulbus (L 6,0 / H 2,5) suchen wir per **1. August 2021** eine Garage oder einen gedeckten Abstellplatz. Für Angebote melden Sie sich bitte bei der Schulverwaltung Hittnau, schule@hittnau.ch oder 043 288 66 88.

Herzlichen Dank.
■ Schulverwaltung Hittnau

«KiTa-Chinde, mir gönd hüt in Zoo ...»

Die KiTa-Kinderschar präsentiert sich frohgelaunt im Kinderzoo.

Die Augen der Kinder beginnen zu leuchten, als sie erfahren, dass wir einen Ausflug machen. Nachdem sie gehört haben, wohin es geht, können sie es kaum erwarten. Heute fahren wir in den Kinderzoo nach Rapperswil.

Gemeinsam gehen wir in die Garderobe und ziehen uns wettergerecht an. Die wenigen Schneeflocken draussen können uns nicht von unserem Vorhaben abhalten. Nach kurzer Hektik stehen wir mit neun Kindern und drei Betreuenden an der Bushaltestelle Industrie in Unterhittnau.

Die Reise nach Rapperswil vergeht wie im Nu und schon spazieren wir in Richtung Eingang des Zoos. Die Kinder möchten die Entdeckungsreise beginnen, und somit starten wir unser Abenteuer. Die grossen Elefanten und die witzigen Erdmännchen ziehen uns sofort in ihren Bann. Neugierig wird beobachtet.

Weiter ziehen wir zum tollen Wal-Spielplatz, wo sich die Kinder austoben. Nach einer kleinen Stärkung erkunden wir die Pinguine, die Affen und natürlich die farbigen Papageien. So viele Eindrücke, die Kinder zeigen sichtlich ihre Freude.

Die Mittagszeit hat bereits begonnen und wir geniessen auf einer Picknickdecke feine Pommes mit Chicken Nuggets. Während des Essens haben wir eine wunderbare Sicht auf die eleganten, rosa Flamingos. Nach einer kurzen Pause machen wir uns auf den Weg zu den Giraffen und Zebras, welche uns erstaunlich nahe gekommen sind.

Ein Blick auf die Uhr zeigt, dass wir uns bereits wieder auf den Rückweg in die KiTa machen müssen. Am Bahnhof Rapperswil gibt es noch etwas Süsses, damit wir die restliche Energie für den Nachhauseweg aufbringen können. Müde, aber sehr glücklich kommen wir um 15 Uhr wieder in der KiTa an. Die Kinder können es kaum erwarten, von ihrem erlebnisreichen Zootag zu berichten.

Interessiert an einem KiTa-Platz?
Ab Sommer 2021 haben wir wieder Kapazität an allen Tagen, da viele Kinder wegen Kindergarten- und Schulübertritt austreten. Erreichbar sind wir unter info@kita-hittnau.ch oder Tel. 044 950 51 51. Weitere Informationen zum KiTa-Angebot auf www.kita-hittnau.ch ■ Romina Betschart, FaBe K

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Neuer Nussbaum im Oberdorf

Noch ist der neue Nussbaum kahl und eher klein – das dürfte sich aber ändern.

Der Kindergarten Oberdorf hat einen neuen Nussbaum erhalten. Am 24. März konnte dank gutem Wetter die Pflanzung vorgenommen werden.

Knapp zwei Monate zuvor hatte der alte, markante Nussbaum auf dem Kindergartenareal weichen müssen. Fäulnis am und im Stamm hatten dazu geführt, dass aus Sicherheitsgründen eine Fällung unumgänglich war. Es war schon damals klar, dass eine Ersatzpflanzung vorgenommen werden würde. Bis der neue Baum allerdings die stattlichen Ausmasse seines Vorgängers erreicht hat, wird es noch etliche Jahrzehnte dauern.

Christoph Boog

Anzeige

Feriencheck

für Ihr Wohnmobil oder PW

Wir checken Ihr Wohnmobil oder Ihren PW technisch komplett durch. Damit Ihren Ferien oder Ihrem nächsten Sommerausflug nichts mehr im Wege steht.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

SPEZIAL WERCHSTATT AG KUNZ

Auf Wunsch inkl. Gasprüfung oder Klimaservice usw.

Pfäffikerstrasse 31a · 8335 Hittnau
Tel. 044 777 20 00 · info@spezialwerchstatt.ch

Virus bremst Fortbildungsschule aus

Rund 20 Kurse pro Jahr bietet die Fortbildungsschule Hittnau üblicherweise an. Das Themenfeld ist breit gefächert und reicht von Vorträgen über Kochkurse bis zu gestalterischen und handwerklichen Angeboten.

Gut 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machen üblicherweise vom Angebot Gebrauch. Im Jahr 2020 ist diese Zahl um rund zwei Drittel auf gerade noch 71 abgesackt. Grund einmal mehr: das Virus, das die Durchführung eines grossen Teils der Kurse verunmöglichte. Als finanzielle Vorgabe für die Führung der Fortbildungsschule gilt seitens der Schulpflege ein Kostendeckungsgrad von 75%, der in den Vorjahren jeweils recht gut erreicht werden konnte. Anders im 2020: Während der organisatorische Aufwand und damit ein guter Teil der Kosten unverändert aufliefen, brachen die Erträge aus den Kursgeldern im Gleichschritt mit den Kursteilnehmerinnen ein. Die Folge: Ein Kostendeckungsgrad von lediglich 28%. Auch 2021 dürfte der Kostendeckungsgrad noch nicht wieder in die ursprüngliche Grössenordnung zurückkehren. Im ersten Halbjahr konnten erst ab Ende Mai wieder vereinzelte Kurse angeboten werden. Derzeit wird davon ausgegangen, dass nach den Sommerferien das reguläre Programm wieder mehrheitlich umgesetzt werden kann. Wie immer derzeit natürlich mit dem Vorbehalt: Die epidemiologische Lage und damit zusammenhängend die Vorgaben von Bund und Kanton müssen dies erlauben. ■ Christoph Boog

Fortbildungsschule: Kursprogramm 2021

5. EINFÜHRUNG IN DIE MASSAGE FÜR PAARE (NEUES DATUM)

Sie erlernen Massagegriffe für eine entspannende Ganzkörpermassage. Auch Einzelpersonen sind willkommen, wir achten auf eine gerade Teilnehmerzahl.

Leitung: Therese Toffolon, ärztl. dipl. Masseurin
Datum/Zeit: 17.6. und **24.6.2021,** 19.00–21.30 Uhr
Kosten: CHF 54.–/84.–*, Material ca. CHF 15.– pro Person

10. ROSIGE ZEITEN …

Sie tauchen in die Welt der Rosen ein und lassen sich von deren Duft betören. Ihre persönliche Rosencreme, einen Rosenroller und ein Rosenpotpourri können Sie selber herstellen.
Leitung: Marlies Rupf, Phythopraktikerin, Aromaexpertin
Datum/Zeit: 23.6.2021, 19.00–21.30 Uhr
Kosten: CHF 27.–/42.–*, Material ca. CHF 20.–

11. BADEN FÜR DIE GESUNDHEIT

Es erwartet Sie ein Kursabend rund um das Thema Wasser. Arm-, Fuss- und Sitzbad …
Sie erhalten theoretische Inputs und erlernen praktische Anwendungen und können Badepralinen und ein Badesalz herstellen.
Leitung: Marlies Rupf, Phythopraktikerin, Aromaexpertin
Datum/Zeit: 1.9.2021, 19.00–21.30 Uhr
Kosten: CHF 27.–/42.–*, Material ca. CHF 25.–

12. HORTENSIENKRANZ

Sie können die lieblichen Farben der Blüten bis über den Winter hinaus konservieren und ins Haus holen.

Leitung: Andrea Rohr, Floristin
Datum/Zeit: 6.9.2021, 19.30–21.10 Uhr
Kosten: CHF 18.–/28.–*, Material ca. CHF 35.–

Kleine Änderungen im Kursprogramm vorbehalten.
* Kurspreise für nicht in Hittnau wohnhafte Kursteilnehmer.

Anmeldungen (Name, Postadresse, Telefonnummer, E-Mail) bis drei Wochen vor Kursbeginn an:
Beatrice Dieterich, Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau, fortbildung@schulehittnau.ch, 044 951 19 14

Bitte beachten Sie, dass…

- die mit * gekennzeichneten Kosten für auswärtige Kursteilnehmer gelten.
- die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.
- mit der Anmeldung eine Aufnahme in den Kurs nicht gewährleistet ist.
- bis drei Wochen vor Kursbeginn eine begründete Abmeldung ohne Kostenfolgen möglich ist.
- für kurzfristige oder unbegründete Kursabmeldungen das halbe Kursgeld sowie die Kosten für bereits bestelltes und/oder eingekauftes Material verrechnet werden.
- die Kurse, welche durchgeführt werden können, ca. zwei Wochen vor Beginn schriftlich bestätigt werden.

Eine Woche Erlebnis pur

Spass und Bewegung an der frischen Luft mit Modern Dance.

Wer sich am 26. April wunderte, weshalb der Krankenwagen mit Blaulicht auf dem Pausenplatz der Schule Hittnau war, musste sich keine Sorgen machen: Es war Nothilfekurs für Kinder, eines der Highlights der Hittnauer Erlebniswoche!

Ob die Erlebniswoche in diesem Jahr überhaupt stattfinden könne, war bis kurz vor der Durchführung völlig offen. Erst nach dem Bundesratsentscheid vom 14. April und der Unterstützung durch die Schule war klar, dass der diesjährigen Ausgabe nichts mehr im Wege stand. Dies war eine grosse Erleichterung für das zehnköpfige Organisationsteam, das seit dem vergangenen August schon Hunderte von Stunden Freiwilligenarbeit in die Vorbereitung investiert hatte.

663 Angebote in Anspruch genommen

Es herrschte eine Woche lang Betrieb im Dorf, und immer wieder sah man kleinere oder grössere Gruppen von Kindern mit gleichfarbigen Baseballcaps zur Bushaltestelle pilgern. 223 Hittnauer Schülerinnen und Schüler profitierten von den 58 verschiedenen Ferienaktivitäten. Insgesamt haben diese Kids 663 einzelne Angebote besucht. Der bunte Strauss an Aktivitäten umfasste Kreatives mit Angeboten wie Comic-Zeichnen, Töpfern oder Drechslern; Erleben wie Goldwaschen oder Lama-Trekking; Sport wie Handball, Yoga oder Street Racket; Bildung wie der Nothelferkurs, aber auch Action wie Laser-Tag oder Kartfahren. Diese Angebote konnten nur durchgeführt werden dank den 58 Begleitpersonen, den Mamis und Papis und dem Zivi der Schule, die uns auch dieses Jahr mit grossem Engagement unterstützten. Dabei bewiesen sie eine hohe Flexibilität, indem sie teilweise sehr kurzfristige Anfragen für Begleiteinsätze annahmen.

Flexibilität gross geschrieben

Corona hat das Organisationskomitee vor besondere Herausforderungen gestellt. Im Vorfeld musste das gesamte Timing wegen der Planungsunsicherheit sehr flexibel gehalten werden, und während der Erlebniswoche kam es zu mehreren kurzfristigen Absagen von Kindern und Begleitpersonen. Auch auf Seiten der Anbieter stellten sich viele Herausforderungen, wie etwa beim beliebten Kartfahren. Da die ursprünglich gebuchte Kartbahn trotz der Lockerungen des Bundesrates geschlossen blieb, wurde kurzfristig auf eine alternative Kartbahn umgebucht, die ab dem 19. April wiedereröffnet hatte. So konnten sogar noch mehr Kinder teilnehmen als ursprünglich möglich. Dass die Anreise etwas umständlicher war, trübte die Begeisterung der Kinder für die schnellen Runden keineswegs.

Sehr viele Kursanbieter hatten die Hittnauer Kinder gelobt, wie höflich und hilfsbereit sie seien. Sehr positiv war aufgefallen, wie diszipliniert und selbstverständlich die Kinder die Corona-Regeln und die Maskenpflicht ab der 4. Klasse einhielten. Eindrücke der diesjährigen Erlebniswoche sind auf der Elternratshomepage zu finden unter www.elternrat-hittnau.ch.

Ein grosses Dankeschön geht an alle, die zum guten Gelingen der diesjährigen Erlebniswoche beigetragen haben: an die Schule Hittnau und insbesondere die Hauswartung für die tolle Unterstützung vor und während der Erlebniswoche, die Kursleiterinnen und -leiter, welche den Kindern ein abwechslungsreiches Programm boten, und nicht zuletzt geht ein grosser Dank an alle unsere Sponsoren, deren grosszügige Beiträge aus dem Jahre 2020 nun für die diesjährige Erlebniswoche verwendet werden konnte. Diese Beiträge kamen direkt der Hittnauer Schuljugend zugute, da dadurch jedes Angebot substanziell vergünstigt werden konnte. Wir haben die vielen positiven Rückmeldungen der Kinder und Eltern sehr geschätzt und freuen uns schon jetzt wieder auf viele strahlende Kinderaugen im nächsten Jahr! Die 14. Erlebniswoche wird voraussichtlich vom 19. bis 22. April 2022 stattfinden.

OK Erlebniswoche 2021

Auf die Kartbahn geht's nur mit Schutzausrüstung wie für richtige Rennfahrer.

Klare Spielregeln für Musikunterricht

Klavierstunde während der Geografie-Lektion: Für Hittnauer Schulkinder ist das unter gewissen Voraussetzungen möglich. Das Reglement, das dies ermöglicht, wurde überarbeitet und fasst die entsprechenden Bedingungen und Zuständigkeiten nun klarer.

Das bisherige Reglement «Musikunterricht während der regulären Schulzeit» stammte aus dem Jahr 2011. In letzter Zeit war verschiedentlich das Bedürfnis nach einer Überarbeitung geäussert worden. An seiner Sitzung vom 1. Februar 2021 nahm der Ausschuss für Pädagogik und Schulbetrieb Kenntnis von dieser Situation und unterstützte die Zielsetzung, ab Beginn des Schuljahres 2021/22 anhand eines überarbeiteten Reglements unterrichten zu können. Die Überarbeitung erfolgte unter Einbezug aller involvierten Anspruchsgruppen (Lehrerschaft, Schulleitung, Musikschule, Elternrat) und wurde vom Ausschuss am 19. April 2021 verabschiedet. An den Grundprinzipien wurde nichts geändert; zentral ist weiterhin, dass alle Beteiligten – betroffene Lehrpersonen, Eltern, Schüler und Musiklehrperson – mit der getroffenen Lösung einverstanden sind. Hingegen wurden einige Abläufe neu strukturiert, um gewisse Rahmenbedingungen und die Zuständigkeiten klarer als bisher zu definieren. So ist nun beispielsweise die maximale Dauer der Abwesenheit vom regulären Unterricht limitiert, und die Freistellung für den Musikunterricht gilt erst, wenn diese von der Schulleitung bewilligt worden ist.

Wie alle Reglemente der Schule Hittnau ist auch jenes über den Musikunterricht während der regulären Schulzeit auf der Homepage der Schule Hittnau (www.schulehittnau.ch) aufgeschaltet; auch das erforderliche Gesuchsformular kann hier heruntergeladen werden. ■ Christoph Boog

Gefragte Bibliothek im Corona-Jahr

Trotz – oder vielleicht gerade wegen – Corona war im Jahr 2020 das Angebot der Bibliothek Hittnau unvermindert gefragt. Die mehrmals wechselnden Schutzbestimmungen verlangten bezüglich Anpassungen der Ausleihe grosse Flexibilität. Allen Schwierigkeiten zum Trotz konnten sich die Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer aber jederzeit mit Medien eindecken. So konnten wie schon im Vorjahr gegen 30'000 Ausleihen verzeichnet werden. Einzig bei den DVDs war ein markanter Rückgang festzustellen; dieses Format ist wohl generell eher ein «Auslaufmodell».

Abstriche waren hingegen bei den Anlässen hinzunehmen. So konnten beliebte Formate wie etwa Spielabende für Erwachsene oder der Medieneinkauf mit Schülerinnen und Schülern nicht stattfinden. Immerhin: Der jährliche kulturelle Anlass – diesmal «Hutzenlaub jubiliert» – ging plangemäss über die Singsaal-Bühne, wenn auch unter strengen Schutzmassnahmen und mit reduzierter Zuschauerzahl. Per Ende 2020 zählte die Bibliothek 678 aktive Benutzer. Dies entspricht ca. 17% der Hittnauer Bevölkerung. Etwa 68% davon (447) sind Schülerinnen und Schüler aus Hittnau, Kantonsschule und Lehrpersonen. 231 Personen (+24 Neukunden) gehören zum zahlenden Benutzerkreis, also Erwachsene, Familien, Lehrlinge und Studenten mit reduziertem Jahresbeitrag.

Der Jahresbeitrag berechtigt auch für die Ausleihe von digitalen Medien bei dibiost.ch (onleihe). Inzwischen wird diese Zusatz-Dienstleistung von 106 Personen genutzt (ca. 17% der aktiven Kunden).

Duo Luna-tic: «Heldinnen!»

mit Judith Bach und Stéfanie Lang. Mademoiselle Olli aus Ost-Paris und Claire aus Berlin in ihrem neusten Klavier-AkrobatikLiederKabarett – ohne Akrobatik, dafür mit Sophokles.

Die zwei kecken Damen von Luna-tic, Claire aus Berlin und Mademoiselle Olli aus Ost-Paris, wirbeln über die Probebühne. Die Lieder werden griechisch, das Klavier zur Antiquität. Urkomisch, voller Temperament und furchtbar tragisch …

Wann: Donnerstag, 10. Juni 2021, 20.00 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr
Wo: Singsaal Schulhaus Hermetsbüel
Eintritt: CHF 30.– (inkl. ein Getränk)
Ticketverkauf: via info@bibliohit.ch oder in der Bibliothek (Anzahl Sitzplätze beschränkt)

Wir freuen uns auf diesen unterhaltsamen Abend mit Ihnen ■ Ihr Bibliotheksteam

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Unsere besonderen Gottesdienste sind wegen der sich ändernden BAG-Schutzmassnahmen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher planbar. Wie die Konfirmationen durchgeführt werden können, ob die Auftritte von Chören stattfinden können oder ob das Bräteln nach dem Schlosshügelgottesdienst erlaubt ist, müssen wir kurzfristig entscheiden. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage www.kirchehittnau.ch, im Pfarramt oder im Sekretariat nach dem neuesten Stand. Wir danken für Ihr Verständnis.

Sonntag, 20. Juni, 20.00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl sitzend
Team, Vocalisti Chor

Sonntag, 27. Juni, 10.30 Uhr – Schlosshügelgottesdienst (auf dem Leböl, Dürstelen)
mit Pfarrer Marcus Maitland und 3.-Klass-Unti. Dieses Mal findet unser Freiluftgottesdienst nicht auf dem Schlosshügel, wie der Name es sagt, sondern wegen eines Velo-Anlasses auf dem Leböl in Dürstelen statt. Ein Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufen, Spielen, Plaudern und dem traditionellen Picknicken. Getränke und Würste bitte selber mitbringen. Mitwirkung der Brass Band Musig. Ein paar Klappstühle stehen für Gehbehinderte zur Verfügung, ansonsten nehmen Sie bitte eine Picknickdecke mit. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Das Picknick entfällt dann. Auskunft erhalten Sie unter der Telefonnummer 1600, ab 9.00 Uhr.

Neues Datum
Sonntag, 4. Juli, 10.00 Uhr – Konfirmation I
mit Pfarrer Marcus Maitland und Pfarrerin Christine Reibenschuh

Neues Datum
Sonntag, 11. Juli, 10.00 Uhr – Konfirmation II
mit Pfarrer Marcus Maitland und Pfarrerin Christine Reibenschuh

Sonntag, 18. Juli, 20.00 Uhr – Abendgottesdienst
Team und Pfarrer James Liebmann

Sonntag, 25. Juli, 10.00 Uhr – Gottesdienst
mit Pfarrer James Liebmann

Seniorenferien

Montag, 6., bis Samstag, 11. September 2021
Die diesjährigen Seniorenferien sind in Planung, wie sie durchgeführt werden können, ist noch offen. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Myrta Sauter, Tel. 044 950 52 61, myrta.sauter@bluewin.ch, oder an Pfarrer Marcus Maitland, Tel. 043 288 84 40, marcus.maitland@kirchehittnau.ch

Jahresbericht 2020

Den Jahresbericht 2020 finden Sie auf unserer Homepage www.kirchehittnau.ch. Wenn Sie wünschen, senden wir Ihnen gerne auch ein gedrucktes Exemplar zu. Wenden Sie sich dafür bitte an das Sekretariat, Tel. 044 950 17 10, jeannette.haldimann@kirchehittnau.ch

Sanierung Kirchgemeindehaus und Jugendschopf

Die Sanierungsarbeiten für unser Kirchgemeindehaus und den Jugendschopf beginnen am Montag, 14. Juni 2021, und dauern bis nach den Herbstferien Mitte Oktober. Unsere Räume sind in dieser Zeit nicht verfügbar. Unserer Angebote finden nach Möglichkeit stattdessen in der Kirche statt. Bitte informieren Sie sich im Sekretariat oder im Pfarramt. Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Kirchenpflege und das Pfarramt

«Tierisch kuuli Chinderwuchä»

Dienstag, 17., bis Freitag, 20. August 2021, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr, in und um die Kirche. Abschluss mit dem Schulanfangsgottesdienst am Sonntag, 22. August 2021 um 10.00 Uhr in der Kirche Hittnau, mit anschliessendem Kirchenkaffee.

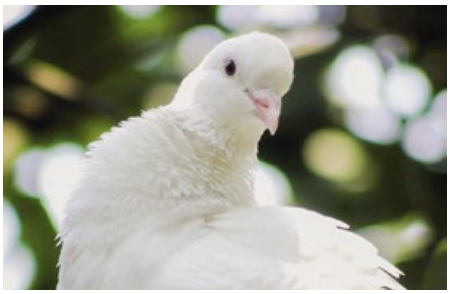
Der schlaue Esel, der gar nicht so böse Löwe, die geduldige Taube und das vorwitzige Schaf freuen sich schon sehr auf die Woche, in der die Kinder ihre Geschichten hören wollen. Die Tiere haben sich nämlich vorgenommen, euch Kindern lustige und wichtige Sachen zu erzählen, die euch Mut und Freude machen sollen. Und natürlich werden wir in der Woche auch basteln, singen, spielen und Zvieri essen, im Wald spielen und ein Feuer machen, und und und …

Bist du dabei?
Eingeladen sind alle Kinder vom 1. Kindergarten (auch die Kinder, die nach den Ferien erst anfangen) bis und mit 3. Klasse. Auch Mittelstufenkinder sind herzlich willkommen, sie dürfen als HilfsleiterInnen gerne mitmachen! Am **Sonntag, 22. August,** ist als Abschluss der Schulanfangsgottesdienst, für den die Kinder Lieder und für den anschliessenden Kirchenkaffee etwas zum Knabbern für die Eltern und alle Gottesdienstbesuchenden vorbereiten.

Kosten: Unkostenbeitrag CHF 30.– für das 1. Kind, CHF 25.– für jedes weitere Kind (mangelnde Finanzen sind kein Grund, nicht teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte im Pfarramt).

Anmeldeschluss: 10. Juli 2021

Anmeldung: Pfarrerin Christine Reibenschuh, Wetzikerstrasse 5, 8335 Hittnau, Tel. 043 288 84 40, E-Mail christine.reibenschuh@kirchehittnau.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir sind froh um Mamis und Papis, die auch mal nur einen Nachmittag mithelfen können! Bitte auch auf die Anmeldung schreiben. Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Hittnau.



ANMELDETALON «TIERISCH KUULI CHINDERWUCHÄ»

Name: _____

Vorname(n): _____

Klasse(n) nach den Sommerferien: _____

O Ich bin in der Mittelstufe (Klasse) und möchte gerne HilfsleiterIn sein. ___

O Mein Mami oder Papi hilft gerne am _____ mit.

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift Eltern: _____

Anzeige

BANK avera
Wir verstehen uns.
Bahnhofstrasse 16, 8330 Pfäffikon, bank-avera.ch

AKTION

Sonnenbrillengläser

2. März bis 31. Juli 2021

NEU kom

Einstärkengläser
inkl. Entspiegelung

CHF 180.00

Gleitsichtgläser
inkl. Entspiegelung

CHF 380.00

Preise enthalten 1 Paar Schweizer Kunststoffgläser, Index 1.5, inkl. Superentspiegelung. Wählbar in drei Farbvarianten. Optional Index 1.6 für CHF40.00 pro Paar

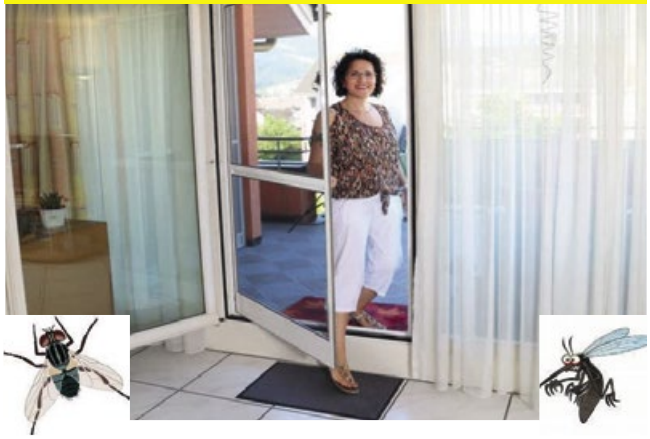
Pfäffikon ZH 044 950 27 77 neukom-optik.ch

SCHREINEREI SCHNEIDER GMBH

Heinrich Schneider

Schreinerei H. Schneider GmbH | Jakob Stutz-Strasse 8 | 8335 Hittnau
Telefon 044 951 01 01 | Fax 044 951 01 00 | Mobile 079 636 29 29
schreinerei.schneider@bluewin.ch | www.schreinerschneider.ch

Innenausbau / Küchenbau / Parkett- Bodenbeläge / Haus-Innentüren Glaserarbeiten / Terrassenböden./ Insektenschutz .... und Reparaturen



Jetzt aktuell: INSEKTENSCHUTZ

Spannrahmen, Plissée, Rollos, Dreh-und Pendelelemente, Schiebeelemente, Lichtschachtabdeckungen

STORRER GEBÄUDETECHNIK HLKS GmbH

REALISATION – BETRIEB – UNTERHALT – INTEGRALE PLANUNG

Komplette Badsanierung

Beratung ▪ Planung ▪ Umsetzung – alles aus einer Hand!

Industriestrasse 23 ▪ 8335 Hittnau ▪ T 044 952 30 40 ▪ storrerhlks@storrer.info ▪ www.storrer-gebaeudetechnik.ch

AUSBLICK

Samstag	**5. Juni**
	Gottesdienst mit Firmung
Sonntag	**6. Juni**
	Gottesdienste mit Firmung
Mittwoch	**16. Juni**
09.00 Uhr	Weggefährtinnen, Treffpunkt am Seequai
Samstag	**19. Juni**
18.00 Uhr	Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag in Hittnau
Donnerstag	**8. Juli**
09.00 Uhr	Weggefährtinnen, Treffpunkt am Seequai

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen und unserer Pfarrei erhalten Sie auf unserer Homepage www.benignus.ch

Der Klima-Fonds unserer Pfarrei …

… besteht immer noch und je länger je mehr wird er attraktiver, da Reisen in die weite Welt derzeit (und schon vorher!) überlegenswert sind. Reisen in die nähere und weitere Umgebung können sehr wohl erholsam sein.

In loser Folge geben wir hier einige Tipps weiter; als Hintergrund dient ein Buch mit dem Titel: Fast CO_2-frei. Zug statt Flug. 52 klimabewusste Kurztripps in Europa. Das Buch kann bei mir ausgeliehen werden. Überlegen Sie sich, wie Sie sich am besten erholen können und wo Ihnen das auch mitten im Alltag gelingt. Vielleicht gibt es ja Orte in der Umgebung, die Sie zu schätzen wissen, vielleicht ist es ein Platz mitten in einer Stadt. Mit einer Stadt ganz in der Nähe beginnen wir – u. U. genügt ein einzelner Urlaubstag aber nicht! Ob Zürichsee, Fraumünster, Opernhaus, Grossmünster, Lindenhof, Üetliberg, Kunsthalle, Wasserkirche, Kunsthaus, Zoo, … Zürich hat viel zu bieten, auch für «Daheimgebliebene»! CO_2-freundlich kann man mit einem Tagesticket durch die Stadt reisen, Fahrräder gibt es an vielen Verleihstationen. Nachhaltig geniessen kann man bei einer bekannten vegetarischen Kette oder auch auf dem Römerhof oder oberhalb vom Central. Abrunden kann man diesen Tag mit einer Fahrt auf einem Limmatschiff. Viel Spass und Erholung wünscht

Ludwig Widmann

Geschwistersachen

Dienstag, 29. Juni 2021, 19.00 Uhr, im Pfarreizentrum

Geschwister sucht man sich nicht aus und doch hält die Beziehung zu ihnen meist ein Leben lang. Manchmal in enger Verbundenheit, manchmal mit schwierigen Konflikten. In der Bibel und in Märchen tauchen bestimmte Typen von Geschwister-Beziehungen und ihre Entwicklung immer wieder auf. Von einigen dieser Erzählungen lassen wir uns dazu inspirieren, einen Blick auf uns selbst und unsere eigenen Geschwister zu werfen. Auch Einzelkinder und Menschen mit Wahlgeschwistern sind dazu herzlich willkommen!

Wenn möglich melden Sie sich gern beim Sekretariat oder bei mir an. Die geltenden Schutzmassnahmen werden selbstverständlich eingehalten.

Karin Reinmüller

SoLa 2021
17. – 24. Juli 2021 im Münstertal

Teilnehmende

Kinder und Jugendliche ab Ende 2. Klasse sowie Freunde und Freundinnen.

Anmeldeschluss ist am 15. Juni 2021

Weitere Infos auf der Homepage. Wir freuen uns auf deine Anmeldung.

Koch gesucht …

… für das diesjährige SoLa im Münstertal! Hast du in der ersten Sommerferien-Woche Zeit, Lust und viel Energie – dann bist du unser Mann! Auch eine Frau kann sich auf diesen Super-Job bewerben! Ludwig Widmann

BajRon AG
Spitex & Personal

DIE INDIVIDUELLE PFLEGE IN IHRER UMGEBUNG

Spitex BajRon wurde im Jahre 2012 gegründet. Seitdem versorgen wir in den Kantonen Zürich und Schaffhausen pflegebedürftige Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.

Das Unternehmen hat sich seither weiterentwickelt und bietet stetig neue Dienstleistungsangebote an. Nebst den Fachpersonen für **Palliative Care, Intensivpflege, die Betreuung und Alltagsbegleitung sowie für den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen können auch Wundbehandlungen** in der individuellen Pflege in der gewohnten Umgebung der Klienten durchgeführt werden. Unser **Speed Service** garantiert eine schnelle unkomplizierte Übernahme der Pflege nach einem Spitalaufenthalt.

Palliative Care, Intensivpflege, Betreuung und Alltagsbegleitung Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen, Wundbehandlungen, Speed Service …

Prävention
- Beratung für das Alter schon als Prävention
- Gesundheitsberatung
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Netzwerk an Spezialisten für Rückfragen und Beratungen

Finanzielles
- von allen Krankenkassen anerkannt

Kernkompetenz
- Individuelle gesamtheitliche Beratung, Unterstützung sowie Leistungen
- Betreuung und Alltagsbegleitung
- 7 Tage / 24 Stunden: professionelle Unterstützung rund um die Uhr
- Speed Service (schnelle, unkomplizierte Übernahme der Pflege nach Spitalaufenthalt)
- Spezialbehandlungen im Dienstleistungsangebot mit Fachteams
- Hauswirtschaft
- Palliative Care
- Unterstützung bei Demenz-Erkrankung

KONTAKTIEREN SIE UNS! WIR FREUEN UNS AUF SIE!

BajRon AG Spitex & Personal
Florastrasse 42, 8610 Uster
Telefon +41 44 202 33 22
E-Mail info@bajron.ch
www.bajron.ch

«Neue» Geschichte vom Restaurant Freihof Hittnau – seit 1866

Als 16. Wirt durfte ich mit meinem fünfköpfigen Team am 1. April 2019, zusammen mit euch, die Wiedereröffnung feiern. Dies war nach einer Betriebsschliessung von 6 Jahren (nach der Ära «Schnitzel-Willi» 1968 – 2013) für uns, als Neulinge, ein grosser Moment und auch ein Schritt in eine unbekannte Zukunft. Heute, 1. Juni 2021, wäre der Freihof unter normalen Umständen 27 Monate offen; Corona-bedingt musste der Betrieb aber 8 Monate geschlossen bleiben. Keine einfachen Umstände für ein Startup.

Gerne hätten wir mit euch jeweils am 1. April unser Ein- und Zwei-Jahre-Jubiläum gefeiert, was uns allen aber leider verwehrt wurde. Die Schwierigkeiten mit der Bauerei sind jetzt hoffentlich auch Geschichte, und so dürfen wir uns endlich mal dem normalen Betrieb widmen. Mit dem geplanten Bar-Betrieb kommen wir dann ja noch zur zweiten Eröffnung, dazu aber später mehr. In den 19 Monaten Betriebszeit durften wir zusammen mit euch schon viele schöne gemeinsame Stunden da im Freihof durchleben. **Dafür ist hier der Platz und der Ort, um uns bei Ihnen zu bedanken.**

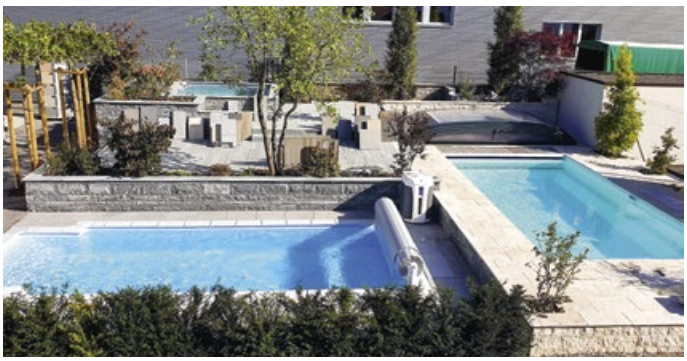
Corona hin oder her; ein Restaurant zu führen ist in der heutigen Zeit nicht ganz einfach, und darum sind wir doppelt stolz, mit unserem Konzept, der frischen, gutbürgerlichen Küche (eben halt eine Büezer-Beiz) den für euch und uns richtigen Weg gefunden zu haben. Gerne empfehlen wir uns für Anlässe aller Art und freuen uns, Sie endlich wieder bedienen zu dürfen und das Freihof-Areal, seiner Bestimmung gerecht, nutzen zu können.

s Freihof-Team

Scheibler Gartenbau AG Wetzikon – von der ersten Idee bis zum schwimmfertigen Pool

Lange Zeit hatten wir unser Magazin und Büro an der Usterstrasse in Wetzikon. Einfach geführt mit grossem Umschwung. Passend oder rechtzeitig zu unserem Jubiläum sind wir im Januar 2020 mit Hab und Gut umgezogen an die Motorenstrasse 104, immer noch in Wetzikon. Mit der Realisierung unseres neuen Schaugartens, dem neuen Büro und dem neuen Aufenthaltsraum ging ein grosser Traum in Erfüllung. Alles zentral an einem Ort. Seit Jahren haben wir uns im Zürcher Oberland einen Namen gemacht in der Gestaltung zahlreicher schöner Gärten. Nun können sich Neugierige direkt vor Ort im neuen Schaugarten überzeugen. Mit 3 unterschiedlich grossen Pools, mit verschiedenen Abdeckungen, integriert in eine Gartenlandschaft mit vielen Belägen, Mauern und grossen Bäumen, dürfen wir überzeugen.

Die erfreuliche Nachfrage nach unseren Leistungen bestärkt uns, das Geschäft auf hohem Qualitätsniveau weiter auszubauen. Wünsche und Ideen unserer Kunden entwickeln wir in partnerschaftlicher Zusammenarbeit. Wir haben uns vor allem auf Gartenumänderungen spezialisiert, die wir aus vielseitigen Variationen aus Natursteinen in richtige Gartenoasen verwandeln. Seien es Sitzplätze, Böschungsverbauungen oder Wasserspiele. Mit unserem 13 – 15-köpfigen Kader versuchen wir mit viel Liebe zum Detail das Optimum herauszuholen. Auch bei der Pflege Ihres Gartens sind wir mit unserem gut ausgebildeten Team stets der richtige Ansprechpartner.



Seit etwas mehr als 8 Jahren ist Scheibler Gartenbau Exklusiv-Händler der französischen Weltmarke Desjoyaux Piscines SA. Wir realisieren Ihre Wünsche und Vorstellungen von einem Schwimmbecken in jeder Hinsicht – mit fachlicher und gestalterischer Perfektion. Von der ersten Idee über ein verbindliches Angebot bis zum Einbau und zur Inbetriebnahme eines schwimmfertigen Pools stehen wir Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Mit unserem patentierten Filtersystem, das an Qualität und Einfachheit nicht zu überbieten ist, oder mit der Wasserdesinfektion aus Salz streben wir nach einer Wasserqualität, die der Perfektion sehr nahe ist. Über jeden einzelnen Besuch würden wir uns sehr freuen. Ralph Dändliker

Immobilienmarkt: Sie möchten früher oder später einmal Ihr Haus/Wohnung selber verkaufen. Dies ist in der Regel viel schwieriger und aufwändiger als es sich die meisten Leute vorstellen. Für ein sehr bescheidenes Entgelt von CHF 9400 helfen wir Ihnen, den richtigen Käufer für Ihr Haus/Wohnung zu finden. Das ist ein einmaliges Angebot!

Mit Erfolg verkaufen wir in Hittnau seit über zwanzig Jahren Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen. Dabei haben wir die Entwicklung des Marktes hautnah erlebt und wissen was möglich ist. Zudem stellen wir fest, dass immer wie mehr gebietsfremde Konkurrenten auftreten. **Warum in die Ferne schweifen wenn das Gute liegt so nah….**

Aus diesem Grund haben wir unsere Preise und Dienstleistungen so angepasst, dass wir schweizweit niemand zu fürchten brauchen. Trotzdem kann sich jeder frei entscheiden, wem er den Verkauf seines Objektes anvertraut.

Die meisten Agenturen verlangen eine Provision zwischen 2% bis 3% des erzielten Verkaufspreises. Wir machen das heute pauschal für

CHF 9400

Worauf kommt es an?

Ausschlaggebend ist, welchen Nutzen Sie erhalten. Der Verkauf einer Immobilie ist ein komplexer Vorgang. Viele Stolpersteine stehen vor dem Erreichen des Zieles. Mit unserem Modell erhalten Sie ein Instrument, mit dem Sie vor unnötigen Überraschungen verschont bleiben.

Zuständig für Hittnau ist unsere Maklerin Diana Molnar. Sie arbeitet seit dem Jahr 2003 für unsere Organisation. Mit dieser Berufserfahrung hebt sie sich deutlich von den meisten ihrer Konkurrentinnen ab.

Unser Ladenlokal befindet sich im Zentrum von Pfäffikon, direkt neben der Apotheke und der ZKB. Während den Bürozeiten können Sie uns gerne besuchen.

Der Preis ist heiss!

Während den letzten 15 Jahren haben sich die Immobilienpreise derart erhöht, dass es sich lohnt, eine Bewertung durchzuführen.

Danach kennen Sie dann den aktuellen Wert Ihres Objektes und können bei Ihrer Bank eine Neubewertung machen lassen. Das gibt Ihnen Spielraum für eventuell anstehende Revisionen oder eine Streichung einer allfälligen 2. Hypothek.

Aktion Gratisschätzung!

Bis zu den Sommerferien 2021 erhalten Sie von uns eine detaillierte Gratisschätzung. Diese Schätzung basiert auf der neusten Technologie und wird von den Banken weitgehend akzeptiert. Der Wert der Schätzung beträgt CHF 475, Sie erhalten damit ein überaus wertvolles Geschenk. Nutzen Sie diese Gelegenheit und rufen Sie uns an.

Was Sie schon immer über Immobilien wissen wollten?!

Wussten Sie:

- Dass man eine Immobilie im Schnitt bis 15mal zeigen muss, bevor man einen Käufer findet
- Dass die Interessenten um den Preis zu drücken, das Objekt schlecht machen
- Dass man sehr viele Interessenten braucht, um den bestmöglichen Verkaufspreis zu erzielen
- Dass es sehr wichtig ist, mit dem richtigen Verkaufspreis zu starten
- Dass man beim Kauf eines Ersatzobjektes die Grundstückgewinnsteuer aufschieben kann
- Dass eine Maklerin in der Regel einen wesentlich höheren Verkaufspreis erzielen wird
- Dass die Käufer bis zum letzten Moment ohne grossen Kostenfolgen abspringen können
- Dass der Aufwand für die erfolgreiche Vermarktung mit bis zu siebzig Stunden beträchtlich ist
- Dass Selbstverkäufer viel Frust und Enttäuschungen erleben
- Dass in unserer Datenbank der mögliche Käufer Ihrer Immobilie schon erfasst ist!!!

huus-verchauf

Turmstrasse 7, 8330 Pfäffikon

www.huusverchauf.ch

043/ 288 61 61

Fussball-Rätsel

GEWINNEN SIE

einen Original EM-Matchball im Wert von CHF 160.–, offeriert von der Raiffeisenbank Pfäffikon

Senden Sie uns das Lösungswort zusammen mit Name, Adresse und Telefonnummer per E-Mail an spiel@hittnauintern.ch oder per Post an Stoz Werbeagentur AG, Verlag Hittnau INTERN, Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH.

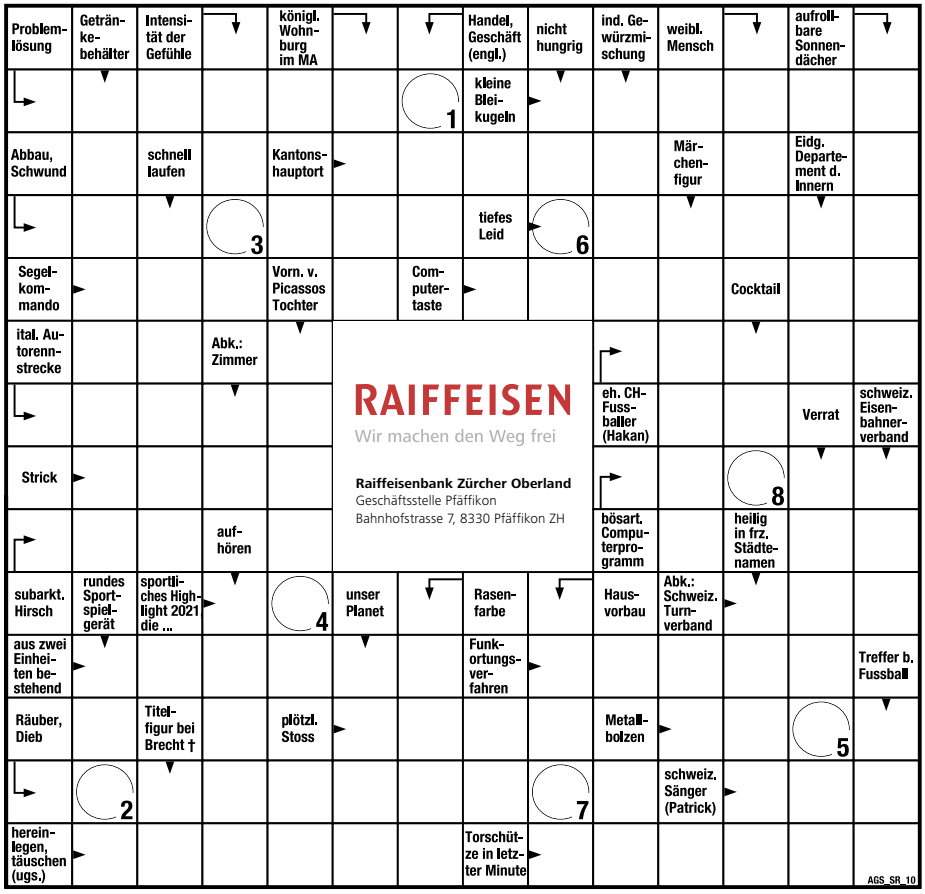
Einsendeschluss: 25. Juni 2021

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren.

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank Pfäffikon für die freundliche Unterstützung.

AUSLOSUNG WINTERRÄTSEL

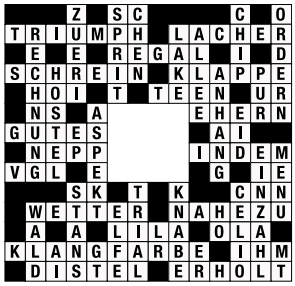
Wir gratulieren der Gewinnerin **Frau Trudi Rebsamen** herzlich. Sie gewinnt ein Bienenhotel im Wert von CHF 92.–, produziert in der Schreinerei der Stiftung zur Palme.



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8

Lösung der letzten Ausgabe



BIOPFLANZEN

Anzeige

stoz

Züger macht den Haushalt

mit Qualitätsprodukten von Miele, Schulthess, V-ZUG, Electrolux, Fors-Liebherr, Bauknecht, Siemens.

Als Service- und Gerätepartner bieten wir Ihnen fachmännische Beratung und zuverlässigen Service.

Öffnungszeiten:
Di–Sa 08.30–12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ab sofort können Sie **24 Stunden** bei uns einkaufen. Besuchen Sie **shop.zuegerhome.ch**

Ziegelhüttenstrasse 10 • 8335 Hittnau • Tel. 044 950 59 55 • www.zuegerhome.ch

Züger Haushaltgeräte

«DU HEITERE FAHNE» Verschoben ist nicht aufgehoben!

Das Coronavirus hat der Fahnenweihe wieder einmal einen Strich durch die Rechnung gemacht und unser Programm auf den Kopf gestellt.

Die Fahnenweihe und das dazugehörige Fest waren mit vielen benachbarten und befreundeten Musikvereinen geplant. Es sollten diverse kleinere Konzerte und eine Marschmusikparade stattfinden. Durch die Corona-Massnahmen ist es einem Musikverein aber immer noch nicht möglich zu proben, da jede(r) Musikant/-in eine Fläche von 25 m² haben muss. Für Vereine mit 20 und mehr Mitgliedern sind diese Auflagen praktisch unmöglich umzusetzen. Verständlicherweise sind ohne Proben keine Konzerte möglich.

Deswegen haben wir uns entschieden, die Fahnenweihe in einem kleinen Rahmen mit den Hittnauer Musikanten/-innen und ihren Familien durchzuführen. Zu dieser familiären Fahnenweihe sind auch unsere Gold-, Silber- und Bronzesponsoren herzlichst eingeladen.

Das dazugehörige Fest ist aber nicht abgesagt, sondern auf nächstes Jahr verschoben.

Reserviert euch den 10. Juli 2022, wir würden uns freuen, Sie nächstes Jahr am Fest der Fahnenweihe begrüssen zu dürfen.

Markus Jaggi

Information der Jagdgesellschaft «Burgberg» Hittnau

Liebe Hittnauerinnen und Hittnauer
Wie letztes Jahr werden wir auch dieses Jahr zur Rehkitz-Rettung vor dem Mähen die Wiesen mit Drohnen abfliegen. Wenn Sie am Morgen früh Drohnenlärm wahrnehmen, dann sind wir Jäger und zwei erfahrene Drohnenpiloten im Einsatz. Sie können gefahrlos Ihre Wanderung durchführen.

Im Weiteren möchten wir Sie noch über etwas weniger Erfreuliches informieren. Wir haben in den letzten Monaten etwa 40 gemeldete Totfunde von Füchsen entsorgt. Die Tiere sind mit grosser Wahrscheinlichkeit an der Staupe oder der Fuchsräude erkrankt. Wir bitten die Hundehalter und raten ihnen, ihre Vierbeiner im und am Waldrand anzuleinen. Das auch im Hinblick auf die jetzige Setzzeit der Rehe. Sollte Ihr Hund nicht geimpft sein, empfehlen wir den Besuch beim Tierarzt, welcher Ihnen weiterhelfen kann. Freundlich grüsst

Jagdgesellschaft «Burgberg» Hittnau

Neuer Vorstand und einen herzlichen Dank an die ehemaligen Vorstandsmitglieder

Die neuen und die verbleibenden Mitglieder des Vorstandes bedanken sich herzlich bei den Vereinsmitgliedern für die Wahl und die Wiederwahl. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sehen in dieser anspruchsvollen Zeit positiv auf die kommenden Monate. Auch wenn wir in diesen Tagen in unseren Tätigkeiten eingeschränkt sind, laufen die Gedanken für die Zeit nach der Pandemie bereits auf Hochtouren.

Die neuen und verbleibenden Vorstandsmitglieder sind Melanie Miescher (Präsidium), Tina Zapparoli (Aktuarin), Sabrina Maione (Kids-Club), Viviana Hartmann (60+ Unterhaltungsnachmittage), Manuela Dändliker (Mittagstisch), Simone Jucker (Finanzen) und Claudia Schnyder (Samichlaus). Wir danken euch bereits jetzt für das Vertrauen in den neu zusammengesetzten Vorstand. Ausserdem möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns nochmals bei der abtretenden Präsidentin Nathalie Ruppen und den Vorstandsmitgliedern Kathrin Zschau, Regula Huber und Karin Gosch zu bedanken für die tolle geleistete Arbeit den letzten Jahren; es ist nicht selbstverständlich einen Bereich tiptop übernehmen zu dürfen.

Vorstand Frauenverein Hittnau

Neue Öffnungszeiten Saison 2021 und Sonderausstellung «Jeans – ein Welthit auch Made in Switzerland»

Die Sonderausstellung «Jeans – ein Welthit auch Made in Switzerland» zeigt die Erfolgsgeschichte der Jeans auf. Sie folgt dem Denim von seiner ersten Bestimmung als grobes Überkleid der nordamerikanischen Goldgräber und Farmer bis zum nicht mehr wegzudenkenden Mode-Hit der heutigen Zeit. Die ungebrochene Popularität der Jeans und das gewachsene Umweltbewusstsein veranlassen aber auch, über modernere, Energie und Rohstoff schonende Herstellungsmethoden nachzudenken. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Museumsleitung.
Nora Baur, Tel. 052 397 10 20/
Mob. 076 722 27 71 oder
nora.baur@neuthal-industriekultur.ch.
www.industriekultur-neuthal.ch

Das Museum Neuthal Textil- und Industriekultur wird ab dem 2. Mai bis 24. Oktober 2021 neu jeden Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für Individualbesucher geöffnet haben. Das Museum zeigt während einer letzten Saison die Sonderausstellung «Jeans – ein Welthit auch Made in Switzerland».

Nach der Wintersaison öffnet das Museum Neuthal Textil- und Industriekultur bei Bäretswil seine Tore wieder für die Öffentlichkeit. Vom 2. Mai bis 24. Oktober 2021 wird das Museum neu jeden Sonntag jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet haben. Im Museum wird der Besucher in die Zeit der Industrialisierung im Zürcher Oberland zurückversetzt und erlebt die vier Themenbereiche Wasserkraft und Arbeit, Spinnerei, Weberei und Stickerei.

Mit der Erfahrung aus über 30 Jahren produzieren wir Drucksachen in bestechender Qualität. Als inhabergeführtes, lokales Familienunternehmen sind wir immer persönlich für Sie da. Bei Fragen stehen Ihnen Andreas und Hans Wolfensberger jederzeit zur Verfügung.

druckteam
die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG
Industriestrasse 5
8620 Wetzikon

T +41 44 930 50 80
info@druckteam.ch

Aktuelle Projekte:
www.druckteam.ch

VELO LADE
8335 HITTNAU
WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH
043 / 288 84 80

Nebst Qualität zum besten Preis profitieren Sie von unserer fachmännischen Beratung und persönlichem Service.

Qualität zum besten Preis – Vergleichen Sie uns!

HiFi SHOP
ENTERTAINMENT FOR YOU
tv | multimedia

Barzloostrasse 20
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 995 19 53
www.hifi-shop.ch

Aktuell:
Gartenumänderung
Gartenbau

keller & meier
GARTEN-LEBEN

044 995 13 70
Pfäffikon ZH
www.keller-meier.ch

ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Wir machen Ihre Immobilie
zum Objekt der Begierde.

Partnerunternehmen
alaCasa.ch
Experten für Wohneigentum

SVIT

Elliscasis Immobilien GmbH
8620 Wetzikon
www.elliscasis.ch

seit 1998
ellis casis

Kalkfarbe
Farbgestaltung
Wohnungsanierung
Fugenlose-Wandbeläge
Dispersionsfarbe
Lasurtechnik
Spritzarbeiten
Vergolden
Tapezieren
Bodenfarbe
Verputzarbeiten
Fassadensanierung
Leimfarbe

Tel 044 950 10 17 | www.maler-may.ch

MALER MAY
HITTNAU

Die Anlaufstelle für Igel in Not

Seit Ende November betreibt der Verein Igelpflegestation Hittnau im Areal der Station Hittnau eine Igelpflegestation. Die Igelstation Russikon wurde vor einiger Zeit geschlossen. Besorgte Tierfreunde hatten etwelche Mühe, eine geeignete Anlaufstelle für kranke oder verletzte Igel zu finden. Der Verein hat nun Abhilfe geschaffen. Die Station wird von Freiwilligen betrieben. Es stehen 14 Pflegeplätze zur Verfügung. Die Station hat keine festen Öffnungszeiten, wir bitten die Finder uns telefonisch zu kontaktieren. Kranke und verletzte Igel gehören in die Obhut von Fachleuten, es sind geschützte Wildtiere und dürfen nur nach Absprache mit Fachstellen gefangen oder behandelt werden. Das ist jetzt besonders wichtig, da Igelweibchen schon in nächster Zeit ihre Jungen zur Welt bringen. Behandlungen gegen Flöhe und Zecken dürfen auf keinen Fall von Privatleuten durchgeführt werden!

Wie man einen hilfsbedürftigen Igel erkennt und viele weitere nützliche Informationen können Sie der Internetseite von Pro Igel entnehmen. ■ Dieter Kummer

IGELPFLEGE STATION HITTNAU

Telefon	+41 44 552 57 47
Email	igel@ipsh.ch
Webseite	www.pro-igel.ch

Anzeige

JOSI CREATIVE PRESENTS

FLOWER Power

25 JAHRE – JUBILÄUMSAUSSTELLUNG
GESCHENKE FÜR DEN SOMMER

In der Ausstellung finden Sie wunderschöne Geschenkideen, Accessoires sowie spezielle Dekorationen für die Sommerzeit. Lassen Sie sich von der stimmungsvollen Ambiance inspirieren – Herzlich Willkommen.

Aufgrund der Corona-Situation kann der Besuch der Ausstellung **nur nach telefonischer Voranmeldung – 079 471 18 76** erfolgen. Maskenpflicht ist obligatorisch. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Josi Stoz · Werdeggweg 1 · 8335 Hittnau · www.josigeschenke.ch

Natur- und Vogelschutzverein Pfäffikon ZH

Hittnauer Erlebniswoche 2021: Fledermaus-Kasten bauen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Pfäffikon

Die Kinder beziehen die einzelnen Holzteile und begeben sich zu einer Werkbank. Von Hansruedi Meier erhalten sie genaue Anweisungen, wie die einzelnen Teile zusammenzusetzen sind: Rückwand mit den beiden Seitenwänden verbinden, dann Zwischen- und Vorderwand einsetzen und zuletzt das Dach anschrauben.

Zwischendurch erhalten die Kinder wertvolle Informationen zu den häufigsten Fledermausarten in unserer Region wie Zwergfledermaus, grosser Abendsegler und Wasserfledermaus.

Auf einem abschliessenden Rundgang durch das Schulhausareal weist Susi Huber auf geeignete Standorte zum Anbringen der Fledermauskasten bei einem Wohnhaus hin.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stiftungfledermausschutz.ch.

Fotos: Susi Hueber

nvv.pfaeffikon.ch

Sechs Schüler und Schülerinnen präsentieren mit Stolz ihre selbst erstellten Fledermaus-Unterkünfte

Noch die letzte Schraube bis zum fertig montierten Fledermauskasten

Am 19. und 20. Juni 2021, jeweils ab 10.00 Uhr, führt der MSC das 10. Oldtimertreffen auf der Hirschenwis in Hittnau durch. Alle Fahrzeuge sind willkommen. Kein Eintritt. Festwirtschaft.

Bei der Veranstaltung herrscht ein ständiges Kommen und Gehen von Teilnehmern, Besuchern und Zuschauern. So gestaltet sich der Treff während der zwei Tage vielfältig, abwechslungsreich und ohne grossen Massenauflauf. «Unser Gelände ist 16'000 m² gross. Da können alle geforderten Abstände eingehalten werden.»

Am Oldtimertreffen sind alle Arten von Fahrzeugen ausgestellt: Klassiker, Sportwagen, Lastwagen, das alte Hittnauer Feuerwehrauto, blumengeschmückte Traktoren und Einachser, Motorräder und Seitenwagen, Töffli – selbst ein Motorboot hat einmal den Treff bereichert. Die technischen Kulturgüter der Vergangenheit mit Oldtimer-, Newtimer-Status, aber auch Oldtimer der Zukunft bereichern den Treff aufs Feinste. Ein idealer Anlass für Familien, einen Teil der Geschichte der Mobilität zu erleben und die Vielfalt und Kreativität zu bewundern und zu geniessen.

Für die Teilnehmer am Oldtimertreffen, die Oldtimer-Familie, ist der Anlass stets eine ideale Gelegenheit, sich auszutauschen und gemütlich Benzingespräche zu führen. Stellt der MSC wiederum bei der Einfahrt die grosse Rampe auf, quasi der «rote Teppich» für die Teilnehmer? Bekannt ist der MSC auch für seine ausgezeichnete Festwirtschaft, wo er für das leibliche Wohl der Besucher sorgt (Schutzkonzept). ■ Urs Frei

Grümpi Hittnau, 9./10. Juli 2021

In der Zeit, als diese Zeilen entstehen (also Mitte Mai), hätte das OK Grümpi Hittnau normalerweise bereits die zweite Sitzung hinter sich, wären die Anmeldeformulare verteilt und würden die Schüler die ersten Grümpi-Trainings abmachen. Aber eben, auch wir vom OK haben im Moment keine Ahnung, ob und in welcher Form das beliebte Grümpi Hittnau stattfinden kann.

Eher unwahrscheinlich scheint ein normales Grümpi mit Erwachsenen-Turnier, Festwirtschaft, Biergarten, Bar und Rock-Battle («fürs nächschte Spiel mached sich bereit», Schiri-Pfiffe, der Grill-Duft, das Kinder-Geschrei, äs grosses chüehls Bier, auf dem Tisch tanzen, d Veeeenus vo Bümpliz; ach, sind das schöne Erinnerungen…).

Können aber wenigstens die Schüler ein Turnier spielen, zum Beispiel auf der Spielwiese des Schulhauses? Stand heute (Schutzphase) sind Wettkämpfe für Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2001 und jünger erlaubt, ab Ende Mai auch mit Zuschauern. Dann ungefähr wird in die sogenannte Stabilisierungsphase (zweite Phase) gewechselt, wo der Bundesrat voraussichtlich Mitte Juni nächste Öffnungsschritte bekanntgeben wird. In diesem Öffnungspaket sind weitere Erleichterungen unter anderem für Sport und Kultur sowie Veranstaltungen vorgesehen. Was immer das auch für unser Grümpi heisst, wir werden es kurzfristig organisieren und umsetzen müssen. Das OK Grümpi Hittnau ist untereinander in Verbindung und wird die Situation laufend beurteilen. Allfällige Beschlüsse werden auf der Homepage www.grümpihittnau.ch veröffentlicht. ■ OK Grümpi Hittnau

Auftakt zur MTB RaceSeries in Hittnau

In Hittnau wird am 27. Juni 2021 das Auftakt-Rennen zur neu geschaffenen MTB RaceSeries gefahren. Im Umfeld von Pandemie und wechselnden Schutzbestimmungen eine besondere Herausforderung für den organisierenden Veloclub Hittnau. Hilfreich ist, sich auf eine bewährte Strecke und Infrastruktur beim Schützenhaus abstützen zu können.

Per Ende 2020 hatten die EKZ nach langjährigem, grosszügigem Engagement ihre Sponsoringtätigkeit im Radsport eingestellt. Dies bedeutete das Ende des bereits traditionell gewordenen EKZ-Bike-Cups, in dessen Rahmen jeweils Ende Juni ein Rennen in Hittnau ausgetragen wurde.

Neuer Name, gleiches Format

In der Folge beschlossen die sechs Veranstaltervereine, die Rennserie unter dem neuen Namen «MTB RaceSeries» weiterzuführen. Auch in der Sponsorenfrage ist man fündig geworden: BikeWorld, Skypixx, Bibchips, Sponser und Familia sind mit an Bord. Das bekannte Format des einstigen EKZ-Cups – sechs Rennen mit Fokus auf den Nachwuchskategorien – wird beibehalten.

Das Auftaktrennen zur neuen Rennserie wäre für den 13. Juni in Schwändi geplant gewesen. Allerdings mussten die Organisatoren den Anlass absagen. Es sei nicht möglich, das Rennen gemäss den Covid-Schutzvorgaben des BAG und des Kantons Glarus durchzuführen, so die Begründung.

Corona-konforme Durchführung gesichert

Damit ist es nun am VC Hittnau, den Startschuss für das erste Rennen der MTB RaceSeries zu geben. Da sich das Renngelände rund ums Schützenhaus im Januar bei zwei Radcross-Rennen als pandemietauglich erwiesen hat, ist OK-Präsident Manuel Boog zuversichtlich: «Stand heute werden wir mit Ausnahme der Jedermann-Kategorie alle Rennen durchführen können.» Denn Sport für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre ist ebenso uneingeschränkt erlaubt wie Wettkämpfe auf Elite-Niveau. Einzig Breitensportler dürfen sich nicht an die Startlinie stellen.

Sofern bis zum Austragungstag nicht Lockerungen der Covid-Massnahmen erfolgen, findet der Anlass unter einem strengen Schutzkonzept statt. So gilt etwa eine Maximalzahl von 400 Startenden, die sich über den ganzen Tag verteilen. Der Zutritt zum Rennzentrum ist frühestens eine Stunde vor dem Start erlaubt, alle Teilnehmenden dürfen von höchstens einer Betreuungsperson begleitet werden, Zuschauer sind keine zugelassen, es stehen keine Duschen und Garderoben zur Verfügung, und es gelten die allgemeinen Regeln betreffend Abstand und Maskentragen. Der Rennbetrieb als solcher wird darunter kaum leiden. Hingegen wird die für das Hittnauer Bikerennen so typische Familienfest-Atmosphäre kaum aufkommen können.

Sport und Plausch für (fast) alle Altersgruppen

Was den Ablauf des Renntags betrifft, wird das bewährte Format weitgehend beibehalten. Start ist am Morgen um 8.30 Uhr mit der ältesten Nachwuchs-Kategorie «Hard». Im Lauf des Vormittags werden die Fahrerinnen und Fahrer immer jünger, bis um 13.15 Uhr die Kleinsten, die «Pfüderi», am Start stehen. Start zum Hauptrennen ist um 13.45 Uhr. Falls bis zum Renntag Wettkämpfe des Breitensports wieder erlaubt sein sollten, würde die Kategorie «For All» ab 15.30 Uhr den würdigen Schlusspunkt des Renntags setzen.

Das detaillierte Rennprogramm sowie weitere Informationen zum Anlass sind unter mtbrace-series.ch zu finden.

Christoph Boog

Anzeige

Reitcamp in Hittnau ein voller Erfolg

MS Sports bot den Kids in den Frühlingsferien viel Spass und Bewegung: Das Felix Bühler Reitcamp gastierte wieder in Hittnau und sorgte für strahlende Kinderaugen.

Die Freude war bei allen Beteiligten gross, dass nach all den Monaten wieder ein Stück Normalität in den Alltag der Kinder zurückgekehrt ist. Dank der tollen Zusammenarbeit mit dem Hof Naturalhorsetraining in Hittnau wurde den Kids viel Abwechslung geboten.

Vom Montag, 3., bis Donnerstag, 6. Mai 2021, drehte sich für 16 Kinder während vier Tagen alles ums Pferd. Die gut ausgebildeten Ponys und Kleinpferde waren verlässliche Partner für Anfänger und Fortgeschrittene. Bodenarbeit, Theorie und Reiten standen im Vordergrund. Die Kinder lernten einen achtsamen Umgang mit dem Pferd kennen und durften auch ohne Sattel reiten.

Das Reitcamp war eine Art Lebensschule und ein Ort, an dem Freundschaften entstanden sind. Campleiterin Anita Brechbühl resümiert: «Die Kinderschar war genauso vielfältig wie die Pferdeschar. Von ganz klein bis ganz gross war alles mit dabei. Jedenfalls hatten alle viel Spass und waren Ende Woche glücklich und müde von allem, was sie erlebt haben.»

Polysportcamp findet im Sommer wieder statt

Dank der wertvollen Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde Hittnau findet das polysportive ALDI Sportcamp in diesem Sommer bereits zum vierten Mal statt und es hat nur noch wenige Plätze. Vom 19. bis 23. Juli 2021 können die Kinder und Jugendlichen von 6 bis 15 Jahren in den Turnhallen Hermetsbüel viele neue Sportarten ausprobieren und eine abwechslungsreiche Ferienwoche erleben. Infos und Anmeldung: www.mssports.ch

TV Hittnau Jugend – Sportlager 2021

Nachdem das Sportlager letztes Jahr Corona-bedingt verschoben werden musste, hat das Leiterteam beschlossen, es dieses Jahr durchzuführen. Im Vorfeld mussten diverse Abklärungen gemacht werden, ob es überhaupt möglich ist, ein Lager durchzuführen. Im März hat das BASPO die Vorgaben für Lager veröffentlicht und danach erstellten wir ein Schutzkonzept. Von da an war klar: Das Sportlager findet statt. Am 2. Mai besammelten sich 54 Jugendliche und 11 Leiter/innen auf dem Kiesplatz und machten sich danach auf den Weg nach Fiesch ins Sport Resort. Die Infrastruktur ist für ein Lager ideal. Nebst unserem Haus mit 4er-Zimmern und 2 Aufenthaltsräumen verfügt das Sport Resort über weitere 7 Gruppenunterkünfte, 3 Turnhallen und eine grosszügige Kantine, so dass sich die verschiedenen Gruppen nicht zu nahe kamen.

Hauptsächlich benutzten wir die Turnhallen für die Sport-Aktivitäten, da die Temperaturen relativ kühl waren. Die Leichtathletik erwischte teilweise sonniges Wetter, und so konnten sie ihre Lektionen draussen durchführen, wenn auch das Joggen nicht allen gefallen hat. In einem Aufenthaltsraum wurde zur gleichen Zeit gebastelt. Dafür wurden drei Gruppen (grosse Mädchen, kleine Mädchen, Knaben) gebildet. Jeweils zwei Gruppen turnten und die dritte Gruppe bastelte mit Kleister verschiedene Skulpturen.

Bei der Lagerolympiade stand vor allem Spass im Vordergrund. Am Anfang des Lagers wurden die Gruppen gebildet, die aus 6 bis 7 Jugendlichen bestanden. Jeweils morgens vor dem Training und nachmittags nach dem Training wurde die Olympiade durchgeführt. Aufgabe war es, bei jedem Posten möglichst viele Punkte zu erzielen. Es gab Posten, wo ein möglichst hoher Papierturm erstellt werden musste oder mit Adiletten ein Ziel getroffen werden musste. Ebenfalls musste mit Holzski und Schlitten ein Parcours absolviert werden, auch das allgemeine Wissen wurde bei Liedern erraten, unnützes Wissen getestet.

Daneben hatten die Jugendlichen genügend Freizeit, um die Kameradschaft zu fördern oder einfach zu chillen.

Somit ging am 8. Mai 2021 ein weiteres, sicherlich spezielles und dennoch ein fröhliches Jugendsportlager des TV Hittnau zu Ende. Bilder und weitere Informationen finden Sie auf www.tvhittnau.ch

Hiermit noch ein grosses Dankeschön an alle Leiter/innen und Jugendliche für dieses tolle Lager. ■ Heinz Weber

Die Pumas verstärken sich weiter

Die sportliche Struktur der Zürich Oberland Pumas erhält eine namhafte Verstärkung. Mit dem 43-jährigen Südtiroler Michael Frötscher stösst eine Persönlichkeit mit enormer Expertise und Erfahrung zum Zürcher Grossverein. Frötscher war nach einer Karriere als Spieler in Italien und der Schweiz in beiden Ländern bereits in verschiedenen Vereinen als Headcoach tätig. Er führte beispielsweise mehrere Jahre die italienische Nationalmannschaft, war Trainer in Kloten, Davos und bei den Damen von Ad Astra Sarnen. Für den Sportchef der Pumas, Stephan Portmann, ist die Verpflichtung des Italieners ein weiterer wichtiger Schritt für die Entwicklung des Vereins: «Die Ansprüche an eine Vereinsstruktur steigen ständig. Immer mehr talentierte junge Sportler wählen Unihockey. Das verpflichtet uns Vereine, diesen SpielerInnen eine adäquate Ausbildung anzubieten.» Frötscher sei dazu ein wichtiges neues Puzzleteil. Der Mann aus Bozen wird im Bereich Leistungssport vor allem auch Philippe Soutter unterstützen. «Wir kennen und schätzen uns seit vielen Jahren», so Michi Frötscher, «schön, dass wir mit und für die Pumas wieder zusammenarbeiten können. Dieser Verein hat ein enormes Potenzial. Es wird Spass machen, hier die nächsten sportlichen Schritte gehen zu können».

Move IN Town – die Tanzschule in Pfäffikon ZH

Wolltest du schon immer einmal eine Tanzstunde besuchen? Hast du Lust, dich zur Musik zu bewegen und neue Dancemoves kennen zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Unsere Tanzschule «mint danceschool» gibt es schon seit über 20 Jahren. Wir bieten ein breites Angebot für Tänzerinnen und Tänzer aller Altersstufen an. Als siebenköpfiges, motiviertes und tanzfreudiges Leiterteam wollen wir die Leidenschaft des Tanzens den Kindern und Jugendlichen weitergeben. Von Streetjazz über Funkyjazz bis zu Contemporary urban und Kindertanz bieten wir dir an jedem Abend in der Woche Tanzlektionen an. Egal ob Gross oder Klein, Anfänger oder Fortgeschritten – unser abwechslungsreiches Programm garantiert dir sicher viel Freude und Lachen.

Mit unseren Showgruppen «dynamint» und «mintastic» treten wir regelmässig an diversen Anlässen wie Grümpis oder Dorffesten auf. Auch in Wettkämpfen haben wir uns schon einige Male einen Podestplatz ertanzt. Bilder dazu findest du auf unserer Instagramseite unter «mint_danceschool».

Wir freuen uns, Ende Juni unseren neuen Stundenplan für das Schuljahr 2021/2022 präsentieren zu dürfen. Diese und weitere Infos über uns und die Tanzschule findest du auf unserer Webseite unter www.mint-danceschool.ch.

Komm und schau bei uns vorbei, wir freuen uns auf dich!

Das besondere Geburtstags-Interview

GRATULATION AN:

Margrit Knutti-Heiniger
Balchenstahl
8335 Hittnau
Geboren am 17. März 1940

Wir alle gratulieren dir von Herzen zum 81. Geburtstag.

Margrit, dein wunderschöner Garten mit den vielen Blumen hat mich früher sehr beeindruckt, kommst du aus einer Gegend, wo schöne Gärten einfach zu einem Haus dazu gehören?
Ich bin im Berner Seeland in Brüttelen auf einem Bauernhof aufgewachsen. Als Selbstversorger gehörte da ein grosser Garten ebenso dazu wie die Tiere. Ich mochte lieber die kleinen und die gefiederten Tiere. Einmal musste ich mich vor dem Stier hinter dem Brunnen verstecken. Bäuerin wollte ich ganz sicher nie werden! Mit meinem fünf Jahre älteren Bruder und meinen zwei jüngeren Schwestern erlebte ich eine unbeschwerte Kindheit. Meine Eltern bauten auf ihrem Hof einen grossen Saal, in dem Gottesdienste und Sonntagsschule gefeiert wurden. Die Mutter kochte jeweils Tee und mit dem feinen, von ihr gebackenen Brot verwöhnte sie alle Besucher. Mit den vielen Kindern zu Hause spielen zu dürfen, war einfach schön. Meine Mutter war auch Sonntagsschullehrerin und mein Vater spielte im Posaunenchor.

So friedlich und behütet aufwachsen zu dürfen, war ein Geschenk für dich?
Es war eine sehr schöne Jugendzeit. Als ich neun Jahre alt war, starb mein Vater, ein grosser Schock für die ganze Familie. Dank der Unterstützung meiner Grosseltern und einer Tante konnte meine Mutter den Betrieb weiterführen. Sie wohnten nebenan im Stöckli und die Tante war für uns wie eine zweite Mutter. Viel Beistand erhielten wir in dieser Zeit auch von unseren Freunden aus der Gemeinde.

War für dich die Konfirmation in Ins der Abschied von der Kindheit?
Ja, während der Sommermonate unterstützte ich die junge Familie meines Bruders, der den Hof übernommen hatte. Unbeschreiblich war für mich der Moment, als ich meinen ersten Neffen im Spital besuchen durfte. Die kleinen, feinen Hände brachten mich zum Staunen.

Meine Mutter legte grossen Wert auf unsere Ausbildung. Ich konnte in den Wintermonaten in Genf und Vevey je einen Sprachaufenthalt machen. Anschliessend besuchte ich in Bern das Vorbereitungsjahr für das Handarbeitslehrerinnen-Seminar. Von den 125 Absolventinnen wurden nur 24 zur Ausbildung zugelassen. Ich gehörte leider nicht dazu. Nach dem Praktikum in einem Kinderheim liess ich mich zur Sozialpädagogin ausbilden und arbeitete als Gruppenleiterin in diesem Wohn- und Schulheim.

Menschen zu helfen und zu unterstützen, war für dich mehr als nur eine Arbeit?
Das stimmt, ich bin gerne für andere da. Ein Jahr arbeitete ich in einem anthroposophisch-heilpädagogischen Institut in Schweden. 1999 machten wir eine schöne Reise dorthin und besuchten meine ehemalige Kollegin «Tante Britta», die nach ihrer Pensionierung als Lehrerin immer noch dort wohnte. 1965 kam ich wieder zurück in die Schweiz; die Klinik für Kinder mit psychischen Problemen in Ittigen bei Bern war mein nächster Arbeitsort, bevor ich nach Basel umzog. Dort konnte ich neben meiner Tätigkeit in der psychiatrischen Klinik für Kinder und Jugendliche zusätzlich Vorlesungen besuchen und viel dazulernen. 1969 wurde in Rheinfelden eine neue heilpädagogische Schule eröffnet und ich erhielt die einmalige Gelegenheit, schon bei der Organisation und Einrichtung mitzuarbeiten. Ich war immer neugierig und wollte noch mehr wissen über Menschen und wie man sie fördern konnte. Also meldete ich mich für eine Ausbildung in Sozial- und Heilpädagogik in Zürich an. Die Zeit zwischen meinem letzten Arbeitstag in Rheinfelden und dem Schulbeginn wollte ich nutzen, um die Region Zürich besser kennen zu lernen, und stellte mich spontan bei der Pro Juventute für einen Einsatz zur Verfügung. Ich wurde nach Balchenstahl vermittelt, um eine Bauernfamilie zu unterstützen. Da lernte ich Willi mit seinen zwei Söhnen kennen. Er lebte auf diesem Bauernhof, zusammen mit seiner Mutter, einem Onkel und einer Tante. Das war der Anfang einer langen Liebe zu Willi. Eine separate Wohnung im ersten Stock wurde eingebaut, um etwas Distanz zu der sehr bestimmenden Schwiegermutter zu erhalten. Als wir 1971 heirateten, wussten wir noch nicht, dass wir mit vier Knaben und zwei Mädchen beschenkt würden. Manchmal besuchte uns meine Mutter und blieb jeweils für etwa zwei Wochen bei uns. Ihre Unterstützung, ihre ausgeglichene Art und ihr Glaube haben mir viel geholfen bei den täglichen Arbeiten. Ich sagte sofort zu, als sie 1988 wieder zu uns in die Ferien kommen wollte. Sie blieb diesmal nicht zwei Wochen, sondern fast vier Jahre bei uns in der Familie. Den Lebensabend verbrachte sie anschliessend im «Chriesibaum». Wenn wir sie besuchten, verwöhnte sie unsere Kinder gerne mit einer Glace.

Was gibt dir immer wieder die nötige Kraft?
Viel Freude dürfen wir mit unseren sieben Grosskindern erleben. Zu sehen, wie sie sich entwickeln, bringt uns immer wieder zum Staunen und auch zum Schmunzeln. Gerne bekoche ich die Familie mit natürlichen Produkten von Hof und Garten. Ich weiss, dass wir behütet und nicht allein sind. Das ist die gute Kraft für meinen Geist. ■ Markus Jaggi

Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Wer
JUNI 2021				
02. Juni		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
05. Juni		Papiersammlung		Gemeinde Hittnau
09. Juni		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
13. Juni		Abstimmung vom 13. Juni 2021		Gemeinde Hittnau
17. Juni	18.00 Uhr	Obligatorische Übung	Schützenhaus	Schützengesellschaft Hittnau
21. Juni	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2021	Kirche Hittnau	Gemeinde Hittnau
23. Juni		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
26. Juni	09.00 Uhr	1. Zupftag Neophyten	Parkplatz Buen	Hans Rudolf Meier
27. Juni	08.00 Uhr	MTB RaceSeries	Schützenhaus Hittnau	Veloclub Hittnau
30. Juni		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
19./20. Juni	10.00 Uhr	10. Oldtimertreffen	Hirschenwis, Hittnau	MSC Hittnau
JULI 2021				
06. Juli	19.30 Uhr	Infoabend rund um die Geburt	Spital Uster, Forum	Spital Uster
07. Juli		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
21. Juli		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
28. Juli		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Webseite der Gemeinde Hittnau publizieren unter:
www.hittnau.ch – Aktuelles – Anlässe – Anlässe hinzufügen.

HERZLICHE GRATULATION

80. GEBURTSTAG

21. Juli 2021
Lotti Martinelli

GOLDENE HOCHZEIT

17. Juni 2021
Hans und Erika Maag

85. GEBURTSTAG

16. Juli 2021
Margrith Ebinger

DIAMANTENE HOCHZEIT

22. Juli 2021
Werner und Lotti Martinelli

Anzeigen

GEMEINDE HITTNAU
INTERN

Präsenz zeigen in Hittnau

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die nächste Ausgabe vom 1. August 2021!
Inserateschluss: 12. Juli 2021

verlag@hittnauintern.ch, www.hittnauintern.ch

Bergbahnen Meiringen-Hasliberg

Haslital BERNER OBERLAND

Wohn liegenschaften

Immobilienmarketing & Immobilienverkauf

Wohnliegenschaften.ch AG | Stationsstrasse 6 | 8335 Hittnau | 079 432 43 21

michael.unold@wohnliegenschaften.ch | wohnliegenschaften.ch